

# MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • [www.dorfzeitung-magden.ch](http://www.dorfzeitung-magden.ch) • MAI/JUNI 2012



## Titelbild:

# Margeriten von Karin Bürgi

Sie hat lange getan, was Frauen so tun: gearbeitet, gehaushaltet, Kinder gross gezogen, doch dann kam der Moment, wo sich Karin Bürgi auch etwas Zeit für sich nahm und mit dem Malen anfang.

Am Anfang stand ein kleiner Kurs, aber schon bald hielt sie sich nicht mehr an Vorgaben. Sie wollte frei gestalten, ganz entlang ihrer Stimmung, ihrer Lust und Laune. Dabei arbeitet sie gerne mit Struktur, mit sandigen Pasten oder Ähnlichem. Und was dann daraus wird, das plant sie nicht im Voraus, sondern lässt geschehen, was kommt. Sie sucht diesen Zustand des Fließens. Dabei vergisst sie alles, kann total abschalten und sich überraschen lassen von sich selbst.

Insofern sind die Margeriten auf dem Titelbild ein untypisches Bild für Karin Bürgi. Aber auch hier zeigt sich die Freiheit, die sie sich nimmt: Kühle blaue Farbe als Hintergrund, wilde Kohlelinien

um die Blüten. Es ist ein Bild zwischen Winter und Frühling, ein Stil zwischen Abstraktion und Realismus.

Karin Bürgi lebt seit etwa 25 Jahren in Magden. Nebst ihrer Arbeit in einem Handwerksbetrieb in Möhlin hilft sie noch im Geschäft ihres Mannes mit. Dazu ist sie im Vorstand des Gewerbevereins. Seit vier Jahren malt sie in einer Ateliergemeinschaft im Batapark in Möhlin, wenn immer sie etwas Zeit erübrigen kann. In der Herbstausstellung im Magidunum können Sie weitere Bilder von ihr besichtigen. Vernissage ist am 19. Oktober um 19 Uhr.

• *Text: Susanne Oswald*  
*Foto: Karin Bürgi* •

## Inhaltsverzeichnis

Editorial   Spruch des Monats	2
Impressum	2
Rezept des Monats   Lyrik	3
Kinder und Jugendliche	5–11
Aus der Schule	12–13
Kirchen	14–15
Vermischtes	16–23
Vereine	25–33
Magden kreativ	34
Branchenverzeichnis	35
Pinnwand	36
Veranstaltungskalender	36

## Spruch des Monats

*Die meisten Probleme entstehen bei ihrer Lösung*

*(Leonardo da Vinci)*

## IMPRESSUM

### Ausgabe Nr. 26

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden, [www.dorfzeitung-magden.ch](http://www.dorfzeitung-magden.ch), [info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch), Telefon 061 841 17 09 (Peter Krauer)

**Vorstand:** Peter Krauer, Präsident, Thomas Wuhmann, Vizepräsident, Daniel Staub

**Inserate:** Daniel Staub, Thomas Wuhmann

**Finanzen, Inkasso:** Thomas Wuhmann

**Kontakt Gemeinde:** Telefon 061 845 89 00  
[gemeindekanzlei@magden.ch](mailto:gemeindekanzlei@magden.ch)  
 Willy Baldinger, Michael Widmer

**Dorfzytigsteam:** Susanne Oswald (Endredaktion), Isabelle Artho, Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Elisabeth Freuler, Marcel Hahn, Marcus Iten, Robert Kaiser, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer

**Fotografie:** Willy Baldinger, Daniel Buchser, Marcel Hahn, Fränzi Kindler

**Korrektur:** Hans Oesch, Peter Krauer

**Homepage:** Patrick Haller

**Zustelldienst:** Post Magden

**Satz & Druck:** Herzog Medien AG

**Auflage:** 1600 Ex.

# Entenbrust mit Honigwürze und Treuffe



## Rezept für 4 Personen

### Entenbrust:

#### Zutaten:

- 2 Entenbrüste à ca. 300 g
- 2 säuerliche Äpfel
- 3,5 dl Apfelsaft
- 2 dl Hühnerbrühe
- 40 g Butter
- 2 TL Honig
- Salz und Pfeffer

#### Zubereitung:

- Eine Pfanne ohne Fett erhitzen. Die gesalzenen und gepfefferten Entenbrüste auf der Hautseite 10 Minuten, dann auf der anderen Seite nochmals 5 Minuten braten.

- Aus der Pfanne nehmen und im Ofen warm halten.
- Die ungeschälten, in Scheiben geschnittenen Äpfel in derselben Pfanne einige Minuten sautieren, herausnehmen und beiseite stellen.
- Die Pfanne entfetten, den mit der Hühnerbrühe vermischten Apfelsaft, Salz und Pfeffer eingiessen und auf die halbe Menge einkochen.
- Honig und Butterflocken mit dem Schneebesen in die Sauce einarbeiten. Die Entenbrust in nicht zu dünne schräge Scheiben aufschneiden, mit den Äpfeln auf die vorgewärmten Teller verteilen und mit der Sauce nappieren – unverzüglich servieren.

### Treuffe:

*(Ein knuspriges Kartoffelgericht mit Frischkäse. Kann als eigenständiger Gang oder auch als köstliche Beilage serviert werden)*

#### Zutaten:

- 500 g mehlig kochende Kartoffeln mit der Schale
- 2 Eier
- 1 EL Mehl
- 200 g Frischkäse
- 0,7 dl Rahm
- 1 EL pflanzliches Öl
- Salz und Pfeffer

#### Zubereitung:

- Die Kartoffeln waschen und in Salzwasser kochen. Gut abtropfen lassen und schälen. Mit einer Gabel grob zerdrücken.
- Eier, Mehl, Frischkäse und Rahm miteinander verschlagen und sorgfältig in die Kartoffeln einarbeiten und anschliessend würzen.
- Das Öl in einer grossen Bratpfanne erhitzen, bis sich ein leichter Rauch zeigt. Die Kartoffelmischung in einen 12-er Ring geben (direkt in Pfanne), ausstreichen und auf beiden Seiten goldbraun backen.

### Sehr heiss servieren

(Der Teller kann zusätzlich mit Saisongemüse dekoriert werden).

En Guete

## Ostern

Zur Osterzeit ist das Frühlingserwachen spürbar

Die Tage werden wieder heller.

Die Feiertage sind Zeiten der Freude und Ruhe

Freude über die frohe Botschaft der Auferstehung

und stille Augenblicke für Geist und Seele.

Genießen wir den Rhythmus des Lebens

voll Staunen über alles was neu erblüht

in der Natur und in uns selbst.

*Liselotte Stadtfeld*



## TRAUM GARTEN

Umänderungen Neuanlagen Planung Unterhalt Pflegearbeiten

Thomas Gysin Thomas Gysin  
Landstrasse 42 Sonnenplatz 6  
4313 Möhlin 4312 Magden



Tel. 061 851 35 67  
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73  
www.tg-traumgarten.ch



Bei uns können Sie  
ohne Zeitlimite geniessen!

Ihr Eintritt für CHF 20.- ist den ganzen Tag gültig.  
Für Solebad, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum.

Kommen Sie zum Baden und Entspannen, verweilen Sie zum Geniessen. Ganz unbeschwert, denn bei uns müssen Sie nicht auf die Uhr schauen.

Unser Tipp:  
Schliessen Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch im Restaurant Makaan ab.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel EDEN im Park • Froneggweg 3 • CH-4310 Rheinfelden  
Tel.+41 61 836 24 24 • www.hoteleden.ch • info@hoteleden.ch

# Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende  
**Heizungssanierung**



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch



Hirschenweg 1 4312 Magden  
Tel. 061 841 28 77  
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30  
Sa 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienstleistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie  
in Gesundheitsfragen  
beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen  
Apotheke Magden

## Beauty & Harmonie

Ursula Oester  
eidg. geprüfte Kosmetikerin  
Hauptstrasse 10  
4312 Magden

Tel. 061 841 09 04

# Das Konfettizimmer – unser Projekt in der Chinderinsle



*Konfetti-Sonne in der «Chinderinsle zur Sonne»*

Für die Fasnachtszeit in diesem Jahr haben wir uns etwas Besonderes einfällen lassen. Im Gumpizimmer haben die Kinder sonst die Möglichkeit mit den grossen Schaumstoffklötzen Parcours, Hütten oder Ähnliches zu bauen und sich auszutoben.

Für 3 Wochen haben wir jedoch alle Matten, Klötze, Tücher etc. verräumt, sodass wir das Gumpizimmer in ein Konfettizimmer umfunktionieren konnten.

Unser Ziel war es, die Kreativität der Kinder zu fördern. Das heisst, wir wollten, dass sich die Kinder mit wenig Material vielseitig über längere Zeit beschäftigen können. „Häääh? Konfettizimmer!?!?“ sagten die Kinder zuerst. Wir haben jedoch gestaunt, dass die Kinder ohne viel Input von Anfang an nur mit einem kleinen Haufen Konfetti über eine lange Zeit spielen konnten. Jeden Tag haben wir nochmals ein Teil Konfetti dazugegeben. Schliesslich hatten wir auch 20kg zur Verfügung. Die Kinder haben uns immer wieder ihre kreative Seite gezeigt und sich täglich mit viel Freude über eine längere Zeit im Zimmer aufgehalten, wie man an den Bildern erkennen kann. Konfetti herumschiessen, zusammensuchen, damit Bilder gestalten, Spuren legen, im Konfettihaufen schwimmen, etc. Über die wertlosen Materialien wie Joghurtbecher, Kartonschachteln etc. die sie nach einigen Tagen auch zur Verfügung hatten, haben sie sich auch sehr gefreut. Denn damit konnten sie mitei-

einander noch schneller alle Konfetti zu einem Haufen zusammenschaufeln und diesen wieder an die Decke hoch werfen, sodass ein Konfetti-Regen entsteht.

Auch von den Kindergartenkindern und sogar Oberstufenschülern hiess es oft: «Dörfed mer ins Konfettizimmer?» Es hat uns natürlich gefreut, dass auch die grösseren Kinder so viel Spass daran hatten.

Übrigens haben wir von unseren 20kg gekauften Konfetti nur knapp die Hälfte benutzt und bewahren den Rest für das nächste Jahr auf... Die Kinder freuen sich schon jetzt darauf.

Konfettis waren nicht das Einzige was uns während der Fasnachtszeit begleitet hat. Auch unser Fasnachtslied wurde täglich im Singkreis oder auf dem Spaziergang gesungen. Genauso wurde auch viel gebastelt. Wie z.B. Masken, Indianerschmuck, Instrumente, Luftschlangen etc. wodurch die Kinder in ihrer Feinmotorik und Kreativität gefördert wurden.

• *Text:*  
*KiTa-Leiterin, Evelyn Keller* •

## Infos

Sind sie auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihr Kind? Gerne lade ich sie zu einer unverbindlichen KiTa-Besichtigung ein. Der Mittagstisch ist auch für spontane Anfragen geöffnet. Anmeldungen dafür sind nur per E-Mail möglich: [chinderinsle@bluewin.ch](mailto:chinderinsle@bluewin.ch)

KiTa-Leiterin Evelyn Keller, Telefon 061 841 12 82, [www.chinderinslemagden.ch](http://www.chinderinslemagden.ch)

## Die KiTa «Chinderinsle zur Sonne» sucht eine Köchin!

### Infos:

*Arbeitstag:* Freitag, 10.00 – 15.00 Uhr  
*Arbeitsbeginn:* 1. April 2012 oder nach Vereinbarung

### Ihre Aufgaben:

- Zubereitung von gesunden, ausgewogenen und kindgerechten Mahlzeiten für ca. 25 Personen
- Mitbetreuung am Mittagstisch
- Reinigung der Küche

### Unsere Wünsche:

Eine motivierte und fröhliche Köchin mit vielen Ideen die den Umgang mit Kindern schätzt. Es wäre toll, wenn sie zudem flexibel ist um bei einem Personalengpass einzuspringen. Wenn die eigenen Kinder den Kindergarten oder die Schule besuchen, dürfen sie gerne am Mittagstisch teilnehmen.

Es erwartet sie eine aufgestellte Kindergruppe und ein motiviertes Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Chinderinsle, Evelyn Keller,  
Wintersingerstrasse 9, Magden  
[chinderinsle@bluewin.ch](mailto:chinderinsle@bluewin.ch), 061 841 12 82



*Die Kinder und Betreuerinnen haben sich gegenseitig geschminkt*



*Mit tollen Verkleidungen macht es im Konfettizimmer noch mehr Spass*



## FREUDE FINDET IMMER EINEN WEG.

Auch Schnee und Eis werden Sie nicht aufhalten: Die BMW Modelle mit BMW xDrive, dem intelligenten Allradsystem, versprechen auch bei schwierigen Wetterbedingungen dynamische Fahrerlebnisse. Das innovative System passt sich in Sekundenbruchteilen an, agiert, wo andere nur reagieren – und bietet so ein Höchstmass an Sicherheit. Mehr Informationen in unserem Showroom oder unter [www.bmw-basel-dreispietz.ch](http://www.bmw-basel-dreispietz.ch)

**ERLEBEN SIE DIE 57 BMW MODELLE MIT BMW xDRIVE.**

**Emil Frey AG**  
**Autowelt Basel-Dreispietz**  
 Brüglingerstrasse 2  
 4002 Basel  
 Tel. 061 335 61 61  
[www.bmw-basel-dreispietz.ch](http://www.bmw-basel-dreispietz.ch)

## Spielgruppe Harlekin



Ich heisse Christine Biedermann, bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Wir wohnen seit fast einem Jahr in Itingen. Zuvor wohnten wir 8 Jahre in Magden.

Ich bin gelernte Kindergärtnerin und habe 6 Jahre diesen Beruf ausgeübt, danach arbeitete ich 4 Jahre in einem Tagesheim als Erzieherin und bildete mich in der Lehrlingsausbildung weiter. Nun seit zwei Jahren arbeite ich für Gabriela Bötschi als Spielgruppenleiterin. Ich begleitete Carla Gisin an den Naturnachmittagen in den Wald und habe nun nach einem halben Jahr Pause die Donnerstagmorgengruppe von ihr übernommen.

Die Arbeit mit Kindern ist für mich immer wieder sehr faszinierend und spannend.

Es ist schön jeden Entwicklungsschritt mit ihnen gehen zu können. Sie lassen uns Teil haben an ihren Erfolgen, an ihren Freuden, aber auch an ihrer Enttäuschungen, Ängsten und ihrer Wut. So wird jeder Tag zu einem Überraschungstrauss an Erfahrenem und Erlebtem.

Ich möchte in der Spielgruppe den Kindern einen geschützten Rahmen bieten, in dem sie erfahren, lernen und lehren können. Es ist für mich wichtig, sie in ihrem Ideenreichtum, ihrer Kreativität und ihrem Können zu unterstützen, sie aber auch als Individuum in eine Gruppe zu führen, wo es Grenzen und Regeln gibt, damit sich jedes Kind ernst genommen und aufgehoben fühlt.

• *Christine Biedermann* •

## Jugendraum Magden

Die momentane Atmosphäre im Jugendraum ist entspannt und angenehm. Die Jugendlichen sind fast die ganze Zeit damit beschäftigt, die unterschiedlichsten Spiele wie zum Beispiel Töggele, Ligretto, Nintendo, diverse Kartenspiele, Tischtennis und Vieles mehr zu spielen. Durch die anhaltende Spielbegeisterung kommt es schon Mal vor, dass der Jugendraum eine halbe Stunde länger geöffnet bleibt.



Im Februar fand ein Cocktailabend statt, an dem die Jugendlichen ihre eigenen Cocktails gemixt haben. Nachdem ich ihnen drei Grundrezepte gezeigt habe, erfanden die Jugendlichen die unterschiedlichsten und zum Teil auch sehr kuriose, neue Cocktail.

Im März fand ein Tischtennisturnier statt. Trotz der kleinen Gruppe hatten wir sehr viel Spass und zum Schluss gab es sogar kleine Preise.

### Jugend mit Wirkung Projekt Kino:

Liebe Jugendlichen, unser Projekt «Kino» ist im vollem Gange. Es werden in regelmässigen Abständen die unterschiedlichsten Filme gezeigt. Auch für eure kulinarische Verpflegung ist gesorgt. Die Mitwirkenden leisten tolle Arbeit und verbringen sehr viel Zeit an diesem Projekt.

Hierfür ein grosses Lob an euch. Also, auf geht's zum nächsten Kinoabend in dem Jugendraum. Wir freuen uns auf euch!!!

Der Jugendraum heisst euch alle herzlich Willkommen und freut sich über jedes neue Gesicht, dass wir bei uns begrüßen dürfen.

• *Euer Jugendraum Magden* •



**Gönnt Euch eine  
erholende Massage!**

Fühl dich wohl



**Maskerol**

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8  
CH-4312 Magden**

**...Träume erleben**

**Ihr zuverlässiger Partner für  
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

**DANIEL JETZER**

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

**Jetzer Immobilien GmbH**  
Marktgasse 6  
4310 Rheinfelden



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle  
Hauptstrasse 54  
4312 Magden  
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung  
von Krankenkassen anerkannt

**RUTHER  
ELEKTRO  
TELEMATIK**

Telefon Rheinfelden: 061 836 99 66

Telefon Möhlin: 061 851 51 66

Ihre Ansprechpartner für die Region:



Raymond Keller  
Geschäftsleiter



Manfred Engeli



Franco Graziano



Daniel Mahrer



Julien Arzner

**Ihr  
Elektro-Installateur  
rund um die Uhr!**

# Antolin – ein Internet-Programm zur Leseförderung

Sind Ihnen in der Mediathek die vielen Bücher aufgefallen, die am Buchrücken mit einer «roten Mütze» gekennzeichnet sind? Oder die vielen Kinder, die nach Antolin-Büchern suchen?

Lesen ist eine Beschäftigung, die genussvoll erlebt werden soll. Das Lesen als der einfache und schnelle Weg des Abtauchens in eine andere Welt, den Alltag weit hinter sich lassend. Ein Hilfsmittel dazu möchte *Antolin* sein.

*Antolin* ist ein Projekt zur Förderung des Lesens, das im September 2001 ans Netz ging. Es nutzt die Anziehungskraft des Computers und der Wettbewerbgedanke auf Kinder aus, um diese zum Lesen zu verführen. In der Datenbank von *Antolin* sind zur Zeit 420'982 Titel erfasst; täglich werden es mehr.

Das geht so: Ein Schüler holt sich ein Buch aus der Mediathek und liest es. Per



wird auch während dem kommenden Schuljahr die Schule und Mediathek Magden begleiten.

*Wie fesselnd Lesen sein kann, zeigen die Fotos:*



Passwort greift der Schüler im Anschluss auf sein individuelles Internet-Konto zu und ruft das eben gelesene Buch auf. Das Programm stellt ihm dazu Inhaltsfragen per Multiple Choice. Richtige Antworten werden mit Pluspunkten gezählt, und Buch und Punktezahl werden auf dem Schülerkonto gespeichert. Schummeln ist kaum möglich, da die Fragen ein intensives Lesen voraussetzen, und falsche Antworten ergeben Minuspunkte.

Das Projekt wurde gemeinsam von der Schule und der Mediathek realisiert und ist ein grosser Erfolg. Aktuell nehmen 8

Klassen aus Magden daran teil. Die Kinder nutzen *Antolin* rege. Sie sind stolz auf ihre gesammelten Punkte und freuen sich über die Urkunden, welche sie nach einem bestimmten Punktestand erhalten. Auch die Lehrer und Lehrerinnen sind von *Antolin* begeistert, denn *Antolin* bietet eine ganz neue Möglichkeit, Leseförderung an der Schule zu betreiben. Durch den interaktiven Austausch mit der Klasse über *Antolin* erhält die Lehrperson zusätzliche aussagekräftige Informationen zum Textverständnis und zur Leseleistung ihrer Schüler/-innen. *Antolin*



## Öffnungszeiten:

Montag,	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag,	15.30 – 18.00 Uhr
Samstag,	10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien:

Mittwoch,	18.00 – 20.00 Uhr
-----------	-------------------

# Instrumentenwahl an der Musikschule Magden

Die Musikschule Magden hat es sich zum Ziele gesetzt, in einem umfassenden Musikangebot möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Musik nahe zu bringen und ihnen eine musikalische Grundausbildung zu gewährleisten.

Auch in diesem Frühjahr ist die Instrumentenwahl wieder Thema.

## Instrumentendemo am Samstag, den 5. Mai um 10.30 Uhr im Hirschensaal an der Musikschule

An der Instrumentendemo werden alle Instrumentallehrpersonen anwesend sein und in einem kurzen Konzert ihre Instrumente präsentieren. Anschliessend können Interessierte unter der Anleitung der Instrumentallehrer die Instrumente selber ausprobieren. Die Instrumentallehrer stehen für Fragen nach Eignung, Alter, Instrumentenmiete etc. zur Verfügung.

## «Tage der offenen Tür» vom Montag, 30. April bis Montag, 5. Mai 2012

An den «Tagen der offenen Tür» können Interessierte den Musikunterricht in der Musikschule ohne Voranmeldung besuchen.

An-/Abmeldetermin für den Instrumentalunterricht ist der 15. Mai 2012

## Das Unterrichtsangebot

### Einzelunterricht

Der Instrumentalunterricht wird im Einzelunterricht angeboten.

Es werden Sologesang, Schlagzeug, Streich-, Tasten-, Zupf- und Blasinstrumente unterrichtet.

Parallel zum Einzelunterricht kann für die meisten Instrumente kostenloser Ensembleunterricht angeboten werden.

Mehr Infos über das Fächerangebot der Musikschule unter [www.musikschulemagden.ch](http://www.musikschulemagden.ch)

### Frühunterricht

Die Fächer Klavier, Violine, Cello, klassische Gitarre, Cornet, Blockflöte und Querflöte können nach Abklärung mit der Lehrperson schon ab dem Kindergartenalter besucht werden. Die Unterstützung im Elternhaus ist im Frühunterricht unerlässlich.

**Neu:** Kinderquerflöte im Frühunterricht ab dem Kindergartenalter



Neu gibt es jetzt eine speziell kleine Querflöte mit Griff- und Blastechnik der originalen Querflöte, die atemtechnisch leicht zu spielen ist und den Querflötenunterricht schon im Kindergartenalter ohne den «Umweg» über die Blockflöte möglich macht.

### Gruppenunterricht

Neu kann das Fach *Eltern-Baby-Singen* für Babies ab 20 Monaten mit Elternteil bei genügend Anmeldungen angeboten werden.

Das *Eltern-Kind-Singen* ist für kleine Gruppen von Kindern zwischen zwei und vier Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson geeignet.

Im Fach *«Musik im Vorschulalter»* werden auf spielerische Weise Kinder im Kindergartenalter in Gruppen in die Musik eingeführt.

Für Kinder im Kindergartenalter und der Primarschulstufe wird *Kinderchor in drei Alterstufen* angeboten:

**Kolibris:** Kindergarten und 1. Klässler

**Nachtigallen:** 2. und 3. Klässler

**Mockingbirds:** 4. und 5. Klässler (mehrsprachige Lieder)

Bei genügend Anmeldungen findet der einjährige Kurs *elementare Rhythmus-schulung* für 1. Klässler statt, welcher als Vorkurs für den Einzelunterricht im Schlagzeug gilt.

### Kostenlose Probelektion im Erwachsenenunterricht

Interessierte Personen ab 18 Jahren können nach Anfrage eine kostenlose Probelektion in einem gewünschten Instrumentalfach erhalten. Dieses Angebot gilt nur für Erwachsene.

• Text: Marie-Jeanne Kleist

Foto: Esther Allenspach Meili •

### Informationen

Infos über den Unterricht an der Musikschule finden Sie auf unserer Homepage:

[www.musikschulemagden.ch](http://www.musikschulemagden.ch)

Gerne sind das Sekretariat und die Musikschulleitung bereit, Auskünfte zu erteilen:

*Musikschulsekretariat*

Christa Bernasconi

Telefon 061 845 89 80

Do. 14.00 bis 17.00 Uhr und

Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

*Musikschulleitung*

Marie-Jeanne Kleist

Telefon 061 741 21 42

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

# Snow Expedition



## Winterlager vom Stamm Farnsburg der Pfadi Rheinfelden (Wirzweli, 25. 2. bis 3. 3. 12)

Schon vor dem Lager wurden die Pfadis von einem mysteriösen Unternehmer Namens Cooper um Hilfe bei einem Forschungsprojekt gebeten. Die hilfsbereite Pfaditruppe, die ja bekanntlich «Allzeit Bereit» ist, versprach Cooper ihn bei seinem Projekt zu unterstützen.

Was die Pfadis erwarten sollte, war ihnen nicht bekannt, jedoch sollte es eine etwas speziellere Woche im Schnee werden.

So fand sich eine motivierte und gut ausgerüstete Gruppe 12 bis 16 Jähriger Pfadfinder und Pfadfinderinnen am Bahnhof in Rheinfelden ein, um sich auf den Weg nach Wirzweli in die Forschungsstation 1.0 zu begeben.

Der Auftraggeber Cooper hielt die Pfadis jeden Tag mit einem neuen Auftrag auf Trab. Ganz nach dem Motto «Pfadi macht mehr» unternahm die Gruppe jeden Tag etwas anderes. Dadurch erlebten die Pfadis während der ganzen Woche viele Abenteuer; sie sammelten z.B. an einem Tag während einer Schneeschuhwanderung über den Wirzweli-Grat Gesteinsproben und genossen dabei die traumhafte Aussicht auf das Stanserhorn, veranstalteten das wildeste Schlittenrennen auf der Rennstrecke von Engelberg, an welches sich so einige wohl noch lange erinnern werden, spielten unermüdlich Schneefootball, bauten Schneeskulpturen und Iglus oder lieferten sich in

aller Aufträge für die Pfadigruppe keine Verwendung mehr hatte.

Die verärgerten Pfadis liessen sich solch eine Frechheit nicht bieten, ihre Hilfsbereitschaft sollte nicht ohne Konsequenzen missbraucht werden. Es wurde ein Plan geschmiedet, wie man Cooper am besten das Handwerk legen konnte, auf keinen Fall sollte der Bösewicht ungeschoren davon kommen. Nach einem verbissenen Finalspiel, indem die Pfadis Cooper geschickt überlisteten, wurde dieser vertrieben und samt seinem Auto in die Luft gesprengt.

Nach einem Festessen zum Abschluss des rundum erfolgreichen Lagers reisten die Pfadis müde, aber überglücklich zurück nach Rheinfelden.

• *Diego Mannhart v/o Tabasco Stamm Farnsburg* •

einer mega-giga-grossen Schneeballschlacht erbitterte Zweikämpfe.

Natürlich konnten sich die Pfadis auch von den anstrengenden Schneeaktivitäten bei einem Wellness-Postenlauf mit Massage und Gesichtsmaske oder einem vielseitigen Atelier erholen.

Die Pfadis sammelten während der ganzen Woche fleissig Gesteins- und Pflanzenproben, beobachteten Menschen auf ihr Verhalten hin und teilten alles ihrem Auftraggeber Cooper mit. Doch die Hilfsbereitschaft wurde vom profithungrigen Cooper schamlos ausgenutzt. Knapp und nur durch das schnelle und überlegte Handeln der Pfadis konnten sie einen hinterhältigen Anschlag von Cooper vereiteln, da dieser nach Erfüllen



# Schneelager der Primarschule Magden 2012 in Kandersteg



Am Sonntag, 26. Februar 2012 trafen sich 39 Kinder der 3. bis 5. Primarklassen von Magden auf dem Pausenhof. Das Reiseziel war Kandersteg und dort das Ferienhaus «Sunneblick».

Nach der Ankunft wurde erst mal etwas Kleines gegessen, danach holten alle ihre Skis oder Snowboards hervor, denn das Motto lautete: Piste frei für die Primarschule Magden.

Am Abend wurde ein leckeres Essen aufgetischt und danach erklärte die Hauptleiterin, Frau Claudia Wernli, das Wochenspiel, die «Lagerolympiade». Bei dieser Olympiade konnten die Kinder bei verschiedenen Aufgaben und Wettkämpfen jeden Tag Punkte für ihre Gruppe sammeln. Ende Lager gab es für die Siegergruppe eine Überraschung.

Die Tage verbrachten die Kinder bei sonnigstem Wetter auf der Piste und fuhren schon bald viel sicherer und schneller die Berghänge hinunter. Auch am Abend war immer für Unterhaltung und Abwechslung gesorgt. Einmal gab es sogar einen Filmabend. Eins ist sicher: Spass war während dieser Woche garantiert! (Wenn man nicht krank wurde...)

Am Freitag war dann schon wieder Packen und Putzen angesagt. Der Reiseocar brachte die Lagerbande sicher zurück nach Magden. Schade, dass das Lager schon vorbei ist.

• Von *Dominique Staub, Klara Sasse und Vanessa Brunner (Klasse 5b)* •

# Die coolsten Ferien der Welt!

Am Sonntag, den 26. Februar, ging es um neun Uhr endlich los. Unter der Leitung von Frau Wernli fuhren wir ins Skilager nach Kandersteg.

Im Bus sassen die 3., 4. und 5. Klässler mit einigen Leitern. Nach einer zweistündigen Fahrt kamen wir etwas erschöpft aber aufgeregt in unserem Ferienheim «Sunneblick» an. Wir verspeisten zuerst unseren eingepackten Lunch und danach ging es direkt auf die Piste. Am Abend räumten wir unsere Zimmer ein. Anschliessend gab es ein feines Znacht und kurz darauf versammelten wir uns unten im Essraum. Es war Zeit für die Lagerolympiade! Frau Wernli verteilte uns Kärtchen, auf denen ein Begriff geschrieben war. Bei mir stand «Bleistift» drauf. Ich gehörte zu der Gruppe der Schulgegenstände. Nachdem alle in ihren Gruppen waren, durften wir ein Plakat mit unserem Gruppennamen malen. Meine Gruppe hiess «5 Stars».

Am nächsten Abend veranstalteten wir nochmals eine Lagerolympiade mit verschiedenen Spielen, bei denen man Punkte sammeln konnte. Ein Spiel hiess «Mehl abtragen». Das Ziel war, so viel Mehl wie möglich in die Schüssel zu bringen, ohne dass das Fähnchen, welches auf dem Mehlhaufen thronte, runter fiel.

In der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch wurden ca. 14 Kinder von einem Magen-Darmvirus heimgesucht. Ich gehörte leider auch zu denen, doch es war auszuhalten. Die Ärmste war aber Frau Wernli, sie war nämlich die ganze Nacht auf den Beinen und hat für uns gesorgt. In den nächsten Tagen fuhren wir viel Ski und schauten einen Film namens «Cool Runnings». Am Donnerstag fand der bunte Abend statt. Am Freitag ging es leider schon wieder nach Hause. Diese Ferien werde ich nicht so schnell vergessen!

• *Vera Müller, Klasse 4a* •

## Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

**Zum Beispiel mit einem Inserat!** Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

**Schreiben Sie einen Beitrag!** Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

**Werden Sie Mitglied unseres Vereins!**

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

**Auskünfte** zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über [info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch)

## 4. Sek Magden

**Wir brauchen Stress!**

Tag und Nacht sassen wir, die Informatikklasse von Herrn Suter, hochmotiviert an den Mattscheiben um bei einem Spiel der Postfinance einen guten Platz zu erreichen.

Grosse Events sollten perfekt geplant werden, dafür gab es Punkte. Ab Platz 10 gab es Konzertkarten, die wollten wir uns nicht entgehen lassen. Wir erreichten einen Platz unter den ersten Zehn und erhielten für die ganze Klasse Karten für Stress.

Völlig stressfrei fuhren wir also am 10. Februar nach Herisau. Zuerst stand der Soundcheck an, das liess bereits auf ein geniales Konzert hoffen. Wir freuten uns darüber, dass Stress sich nicht zu schade ist auch in kleineren Hallen zu spielen, die Konzertatmosphäre ist da immer viel intensiver.

Wir hatten grosses Glück, bereits vor dem offiziellen «meet and greet» nahm sich Stress sehr viel Zeit und posierte mit uns auf unzähligen Fotos. Stress ist total sympathisch, ein Star zu Anfassen, ohne Allüren.

Später beim «meet and greet» holten wir uns noch Autogramme, ergänzten unsere CD-Sammlungen und rüsteten modisch auf! Danach füllten sich Vorhalle und Eingang, das Konzert war ausverkauft. 800 Besucher strömten ins Casino.

Um 20.00 Uhr ging es los! Wir hatten uns einen Platz vor der Bühne erkämpft, Konzerte sind am besten, wenn die Beats



in den Magen fahren. Als Vorband brachte MAM den Saal in Partystimmung. Stress brachte den Saal zum Kochen!

**Renaissance II**

Er performte alte und neue Hits und lieferte eine fantastische Show. Wir waren überwältigt!

Aber auch das grossartigste Konzert geht leider irgendwann zu Ende. Glücklicherweise und mit dröhnenden Ohren fuhren wir in den Aargau zurück. Das war ein Tag nach Mass! – Solche sollte es öfter geben!

Wer uns sehen will, gibt auf youtube «Stress Herisau» ein, dort sieht man unsere Silhouetten vor der Bühne und kann nacherleben wie das Konzert war.

Stress live ist ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte! Deshalb hat Stress inzwischen wieder einige Preise abgeräumt! – Absolut verdient!

Wir sind uns einig: Wir brauchen Stress, vor allem, wenn er so gut tut!

• Text: Petra Kelch, Klassenlehrerin,  
Fotos: Daniel Kaiser, Stefan Suter •



# Suppenessen verbindet – Ökumenische Suppentage im März und April 2012

Am 17. März 2012 stand der traditionelle Suppentag an im Gässli. Jedes Jahr findet im reformierten Kirchgemeindehaus und in der römisch katholischen Kirche jeweils ein Aktionstag statt. Der Erlös kommt einem Projekt der jeweiligen Hilfsorganisation einer der drei Kirchen zu Gute.

In diesem Jahr wurde das Projekt von der christkatholischen Kirche bestimmt. Es geht an ein Hilfsprojekt «Kühe für Familien in Süd-Kivu» im Osten der Republik Kongo in Afrika.



*Die Hauptverantwortlichen in der Küche  
Isabelle Bornex, Isabelle Kamber, Roger  
Kamber, Ueli Rohrbach*



*Viel Andrang am Suppentag 2012*

Zahlreich strömten die Suppenesser/innen ins Gässli. Die Schar konnte zeitweilen kaum bewältigt werden. Wahrscheinlich wussten etliche, dass die Suppen vom beinahe Sternkoch Ueli Rohrbach von der Wygarte-Chuchi kreiert worden waren. Zusammen mit Roger Kamber und den beiden Gehilfinnen Isa-

belle Kamber und Isabelle Bornex zeichneten sie sich hauptverantwortlich für das leibliche Wohl.

Es konnte der schöne Betrag von Fr. 1700.– dem Projekt überwiesen werden.

• *Peter Senn, Pfarrer* •

## Räagebogeland – Gemeinschaft

Jesus ist auferstanden, für uns Menschen als Gemeinschaft. Wir Menschen sind Individuen und von Gott einzigartig erschaffen. Diese Einzigartigkeit zeigt sich aber besonders in der Gemeinschaft, nämlich da, wo wir uns voneinander unterscheiden. Das kennt jedes Kind aus der Trotzphase, wenn seine Wünsche sich von denen der Erwachsenen unterscheiden. Oder auch in der Pubertät wird es deutlich, wenn die Jugendlichen einen Sinn für ihr Eigenes, den Eigen-Sinn entwickeln.

Gott wünscht und liebt diese Einzigartigkeit, denn sie bedeutet Reichtum und in diesem Reichtum seiner Liebe hat er uns erschaffen. Und so empfinde ich es auch als Reichtum, wenn wir den Karfreitag als Familiengottesdienst in Gemeinschaft aller einzigartigen Gemeindemitglieder feiern. Wenn auch die Kinder vom Räagebogeland mit dabei sind und die Gemeinschaft Gottes mit uns Menschen erleben dürfen. Dann lebt Gott wirklich, in jedem einzelnen von uns, in Gemeinschaft.

### Nächste Termine:

**Sonntag**, 6. Mai 2012,  
ökumenischer Gottesdienst  
*Galgen*

**Sonntag**, 20. Mai 2012, 10.45 Uhr  
Pfarrsaal  
*Jesus und der Gelähmte*

**Sonntag**, 10. Juni 2012, 10.45 Uhr  
Pfarrsaal  
*Gemeinschaft*

## Primiz von Kai Fehringer

Am Sonntag, 18. März, feierte Neupriester Kai Fehringer in einer bis zum letzten Platz gefüllten Dorfkirche St. Martin seine Primiz. Am Samstag zuvor wurde er in St. Leodegar in Möhlin von Harald Rein, Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz, zum Priester geweiht. Neupriester Kai Fehringer freute sich, am Sonntag nach Magden zu pilgern und im vor mehr als 1200 Jahren St. Martin geweihten Gotteshaus seine erste Messe feiern zu dürfen. Die Primizpredigt wurde von Elke Kreiselmeyer, Gemeindeleiterin der röm.-kath. Kirchgemeinde Therwil, gehalten. Sie ermutigte Kai Fehringer in der Predigt, das Unübliche zu wagen, neue Wege zu gehen und in der Begegnung mit Menschen sich selbst zu bleiben. Musikalisch umrahmt wurde die Eucharistie mit herzerwärmendem Gesang von Marion Amman und kräftigen Orgelklängen von Timo Ziesche. Kai Fehringer feierte seine erste Primiz bewusst nicht in seiner Heimatgemeinde, sondern in jener Gemeinde, wo er im Laufe dieses Jahres als Pfarrverweser antreten wird. Damit setzte er ein Zeichen und spricht mit dieser Primiz den Wunsch aus, in



*Kai Fehringer nimmt Gratulationen entgegen.*

Zukunft als Priester segensreich in dieser Kirchgemeinde wirken zu dürfen. Nach dem Primizsegen trafen sich die Mitfeiernden in der Pfarrschütüre zu einem Apéro, wo alte Kontakte gepflegt und

neue geknüpft wurden. Erfüllt und reich beschenkt zogen alle nach der eindrucksvollen Feier nach Hause.

• Text: Teun Wijker •



## Das zweite «Fiire mit de Chliine» im Jahr 2012 findet statt am:

**Freitag, 4. Mai um 17 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Gässli**

Die Feier steht unter dem Thema «s' Sänfchorn». Wir werden in diesem «Fiire» wieder zusammen singen, basteln und feiern. Passend zum Frühling wollen wir über das Wachsen staunen: aus einem kleinen Senfkorn wird einmal ein grosser Baum! Doch nicht nur die Pflanzen wachsen, auch wir wachsen, werden grösser - sogar innerlich. Und unser Vertrauen zu Gott wächst mit.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen und Ihrem Kind/Ihren Kindern eine tolle und bereichernde halbe Stunde zu erleben. Nehmen Sie doch eine Freundin/Bekannte oder die Kinder Ihrer Nachbarin gleich mit – je mehr Kinder dabei sind, desto schöner und toller lässt es sich feiern!

• Nicole Schädeli  
Mireille Membrini •

# Die «alte Fabrik» am Waldweg wird 170 Jahre alt

Im Unterdorf, am Waldweg 4, steht am Bach ein markantes Gebäude – die alte Fabrik. Es war lange Zeit neben dem alten Schulhaus das zweitgrösste Gebäude im Dorf. Auf der Bachseite ist ein Radhaus angebaut. Das dreistöckige Gebäude wurde im Jahre 1843, (evtl. 1842) von Heinrich Hermann Fischer, Fabrikant, aus Rheinfelden gebaut. Ein Eintrag im Lagerbuch Magden 1850-1874 besagt: «Wohngebäude mit Tabakfabrik aus Stein und Stall, ...kellerung, Ziegeldach, 43 Fuss lang, 25 Fuss breit, 334 Fuss hoch.» Auf dem Bild von 1938 sind unter dem Dach noch drei rechteckige Öffnungen zu sehen, die der Belüftung d.h. der Trocknung der gelagerten Tabakblätter dienen. Schopf und Stall südöstlich des Hauptgebäudes stammen aus dem Jahre 1840.

Zum Haus gehörte ein Wasserrecht. 1843 gehörte es Heinrich Hermann Fischer. Dieser schloss am 12. Juli 1842 mit dem Gemeinderat Magden einen Vergleich. 1857 wurde die Tabakfabrik in eine Nagelfabrik umgewandelt. Diese Nagelschmiede war ein Zulieferbetrieb für Schuhmacher, Schreiner, Zimmerleute und Küfer. Auf den 8. Februar 1860 ging die Konzessionsurkunde an die Brunner und Co., Maschinennagelfabrik über. Die Fabrik wechselte mehrere Male den Besitzer. 1863 wird ein Niklaus Wigger genannt, 1876 wurde die Blechnagelfabrik mit drei Maschinen zum Anfertigen aller Sorten Blechnägeln, einer Blechscherre, einer Drehbank für Eisen wegen Ableben des Eigentümers durch den Gemeinderat versteigert.

Als weitere Besitzer werden genannt: 1880 ein Ignatz?, 1881 ein Jakob Gisin, Schreiner und 1897 erwarb Kaspar Obrist, Wagner die Liegenschaft. Der Übertrag der Wasserrechte hinkte immer einige Jahre hinten nach. Kaspar Obrist, Wagner bekam es am 28. November 1898, auf den 21.3.1919 wurde es auf Johann Felber (Schweizer) überschrieben und als letzter wird ab 17.9.1920 mein Grossvater Adolf Bürgi-Stalder, Maschinist im Feldschlösschen genannt. Das Gebäude samt den Einrichtungen wurde im Laufe der Geschichte mehrmals geschätzt: 1876 Fr. 19'600.–, 1893 Fr. 17'800.–, und 1917 noch Fr. 16'300.–.

Die Geschichte der Familie Bürgi in der alten Fabrik begann am Donnerstag,



*Fabrik ca. 1930, mit (Wasser-)Radhaus bachseitig*

den 8. April 1920, abends zwischen 20 und 23 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Magden. Dort fand eine freiwillige Liegenschafts-Steigerung des Felber Johann, 1879, Landwirt von Unter-Bözberg, wohnhaft in Magden statt. Folgende Objekte standen zum Verkauf: Hausplatz und Garten, Wohnhaus mit Werkstatt, konzessionierte Wasserkraft, Gesamtschätzung Fr. 18'555.–. Der Zuschlag erfolgte um das höchste Angebot von Fr. 18'000.– an Bürgi-Stalder Adolf, 1886, Brauereiarbeiter von und in Magden. Als solidarische Bürgen und Selbstzahler amteten: Stalder Adolf, Josefs, Landwirt und Bürgi Rudolf, Jakobs, Landwirt beide von und in Magden.

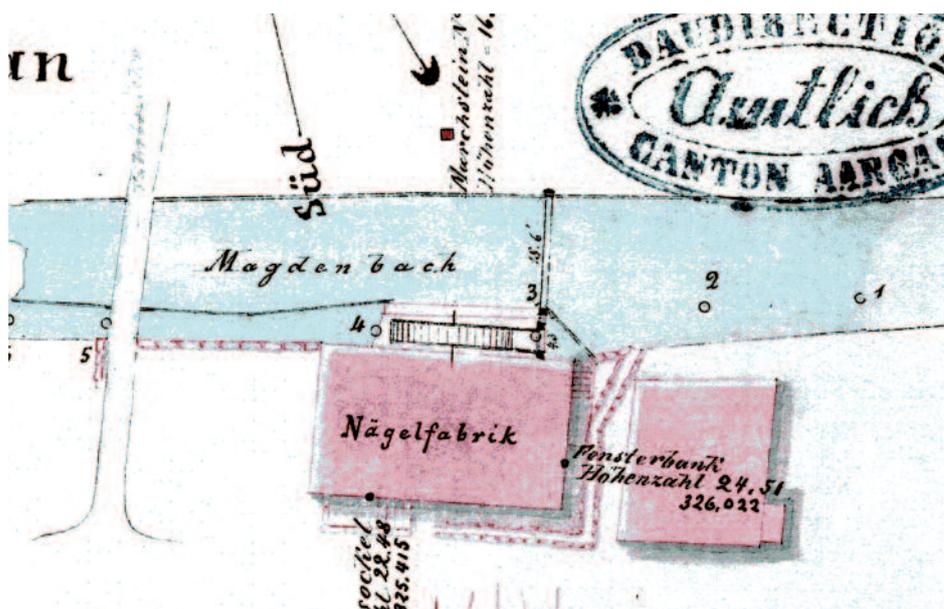
Laut mündlicher, glaubhafter Überlieferung, ist Rosina Gehrig-Bürgi das erste Kind der Familie Bürgi, welches in der alten Fabrik auf die Welt kam - und zwar am 15. August 1919. Die Familie muss also schon vor dem Kauf des Hauses ab unbekanntem Datum in der alten Fabrik gewohnt haben. Auf den 1. Dezember 1913 wird die Betriebsbewilligung Nr. 3 für das Wasserwerk Nr. 675 erneuert und wie erwähnt am 17. September 1920 auf Adolf Bürgi-Stalder übertragen. Diese Betriebsbewilligung Nr. 3 ersetzt diejenige vom 28. November 1898. Über die Höhe des Wuhres ist im Falle von Streitigkeiten der Vergleich vom 12. Juli 1842 zwischen dem früheren Werkbesitzer Heinrich Hermann Fischer und dem Gemeinderat von Magden massgebend. Anlässlich einer Schätzung vom

27.6.1928 wurde die Fabrik als „Bürgi Adolf Jakobs, Steinschleiferwerkstatt“ benannt. Als Sohn eines Schmieds und Kleinbauern, mit Interesse an mechanischen Vorgängen und in der Brauerei Feldschlösschen als Maschinist arbeitend, könnte man versucht sein zu glauben, Adolf Bürgi hätte sich mit dem Kauf der alten Nagelfabrik mit Wasserrad einen Bubentraum verwirklicht. Wohnraum für seine wachsende Familie war tatsächlich vorhanden.

Aber das Wasserrad war in einem erbärmlichen Zustand und konnte nicht mehr in Betrieb genommen werden. 1926 liess er den Einbau einer Turbine anstelle



*Fabrik 1938, Ansicht von Westen*



Ausschnitt aus dem Situationsplan von 1857

des kaputten Wasserrades offerieren. Die Maschinenfabrik Benninger AG aus Uzwil offerierte eine Francis-Turbine mit vertikaler Welle zum Preise von Fr. 3935.– zuzüglich der Kosten für Maurerarbeiten und das nötige Hilfspersonal. Es gibt eine technische Zeichnung des Projektes im Massstab 1:50. Bei einem Gefälle 1.50 m und einer Wassermenge von 600 L/Sek. wäre die Leistung 9,6 PS. Die Berechnungen gingen von einer mittleren Wassermenge von 450 Liter pro Sekunde. aus. Laut dem kantonalen Wasserbaubüro beträgt diese aber höchstens 200 Liter pro Sekunde. Der hohe Preis gab vermutlich den Ausschlag zum Verzicht des Wasserwerkes, der Adolf Bürgi wahrscheinlich nicht leicht gefallen ist.

Die auf Herrn Adolf Bürgi-Stalder übertragene Konzessionsurkunde für den Betrieb des Wasserwerkes No. 675 am Magdenerbach zu Magden wird mit Wirkung ab 31. Dezember 1927 als erloschen erklärt.

Mit diesem regierungsrätlichen Beschluss ist das Wasserwerk 675 nach 84 Jahren im Betrieb eingegangen. Adolf Bürgi kaufte sich einen Elektromotor, welcher viele Jahre die Transmissionsriemen und die daran gehängten Maschinen antrieb. (Bandsäge, Drechslerbank, Schleifsteine, Apfelmühle beim Mosten). Dieser Motor wurde vor einigen Jahren vom AEW abgeschrieben. Er hängt aber immer noch in derselben Ecke, wo er seinerzeit montiert worden ist. Das Wasserrad wurde abgebrochen und der Wasserkanal zugeschüttet. Aus dem Tagebuch des Franz Bürgi von 1928: April. 2. «Mon-

tag, Regenwetter, Wasserrad ausgeplündert». Dort wo das Kammrad sich drehte, entstand der innere Keller, welcher in der Boutique als kleine Bühne sichtbar ist. Die Transmission ist praktisch unverändert erhalten und dürfte heute ca. 150 Jahre alt sein. Franz Bürgi richtete in einer Ecke einen Arbeitsplatz für Spengler ein. Als Bub habe ich meinem Grossvater zugeschaut, wie er in der Boutique Körbe und Zainen herstellte. Im Winter wärmte ein kleiner Kanonenofen die Werkstatt.

Wenn die Transmission lief, zitterte das ganze Haus. Es war für mich unglaublich interessant, den vielen sich drehenden Räder zuzuschauen. Regelmässig kletterte Grossvater mit einem Ölpintli zu dem Achslager hinauf und sorgte für gute Schmierung. Wenn wir unten in der Boutique beschäftigt waren und das Mittagessen im ersten Stock bereit war, klopfte Grossmutter mit dem Besenstiel in der Kammer auf den Boden. Das war das Zeichen zum Hinaufgehen und Händewaschen.

• Text: Peter Bürgi

Bilder: Archiv Franz Bürgi-Rodel •

Peter Bürgi (\*1941) ist ein Enkel von Adolf Bürgi-Stalder (1886-1956) und ältester Sohn von Franz Bürgi-Rodel (1913-1973). Aufgewachsen in Lenzburg und Aarau. Nach einer Lehre als Typograph und späterem Besuch des Lehrerseminars Wettingen Studium der Heilpädagogik an der Uni Basel und anschliessend langjährige Tätigkeit als Heilpädagoge. Lebt seit einigen Jahrzehnten in Hellikon.

• Text: Marcel Hahn •

## Jahresbericht der Stiftung Alterswohnheim Hirschen und Matte

### Alterswohnungen Hirschen und Matte

Alle Wohnungen im Hirschen und in der Matte waren im Jahre 2011 belegt, wobei verschiedene Mieterwechsel stattfanden.

Im Hirschen konnte im Frühjahr die Sanierung der Zweizimmer-Wohnung im ersten Stock abgeschlossen werden. Die Zusammenlegung von zwei Einzelzimmer-Wohnungen zu einer Zweizimmer-Wohnung im 2. Stock erfolgte in den Sommermonaten. Einzimmer-Wohnungen sind heute nicht mehr gefragt. Nach Installation der notwendigen Messgeräte kann nun auch im Hirschen eine individuelle Heizkostenabrechnung eingeführt werden. Im Hirschen wurde zudem eine automatische Eingangstüre installiert.

### Senioren

Von den wichtigsten Anliegen und Projekten der Seniorenkommission wurde die Dienstleistungsbörse (Verein Senioren für Senioren, SFS) sowie eine Broschüre Kontaktadressen realisiert. In Prüfung ist zur Zeit die Führung einer Tagesstätte in Magden. Nach der Gründung des Vereins Senioren für Senioren im Frühling 2010 wird wöchentlich die Drehscheibe «Dienstleistungen und Kontakte» angeboten, sowie ein vielseitiges gut besuchtes Programm für Freizeitgestaltung.

• Text: Franz Gürtler •

# Zwei Magdener erwandern die Via Alpina



## Folge 1

Der Weitwanderweg führt von Vaduz nach Montreux, quer durch die Schweiz, hat eine Länge von ca. 340 km, überquert 18 Pässe und ist in 20 Tagesetappen aufgeteilt.

Wir starten unsere erste Etappe in Mels, verzichten auf die Strecke von Vaduz, da dieser Weg über Strassen und Vororte führt und uns nicht sehr interessant scheint.

### 1. Tag: Mels (500 m) – Weisstannen (1003 m) – Alp Vorsiez (1175 m) 6 h – ca. 18 km

Mit vollgepackten Rucksäcken erreichen wir im Laufe des Morgens mit der Bahn Sargans und steigen um in den Bus nach Mels. Mein Rucksack wiegt etwa 7 kg – nur das Allernötigste – im Gegensatz zu Richis, welcher gute 14 kg auf die Waage bringt! Warum seiner doppelt so schwer ist? Im Sternzeichen der Jungfrau geboren, wird für alles Unvorhergesehene gesorgt, resp. mitgeführt! So dürfen Ersatzschuhbündel, Isolierband, Zeckenzange, Kontaktkleber, Taschenlampe etc. etc. nicht fehlen. Man weiss ja nie...!

Es beginnt zu regnen – obwohl dies nicht vorausgesagt war, und somit kommen schon bald die Regenkleider in Akti-



Weisstannental

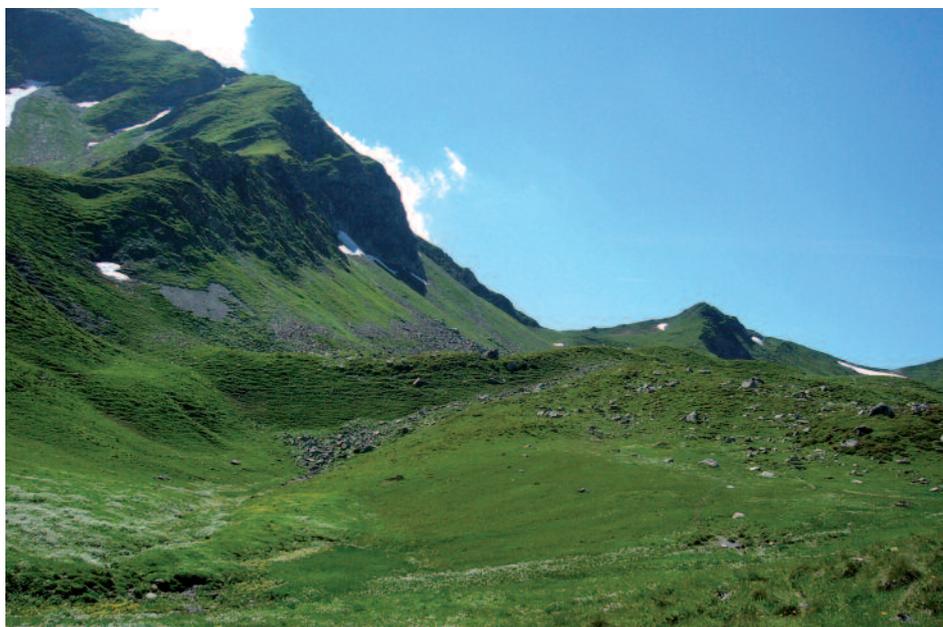
on. Aber dies verdirbt uns die gute Laune nicht, wir sind regentauglich und glauben fest daran, dass es kein Dauerregen sein wird. Und so ist es auch! Kurz nach Mels führt der Weg steil hinauf durch einen wunderschönen Wald, anschliessend über einen langen Weidpfad, umgeben von schönstem, aber nassem und vom Regen umgekipptem Wiesengras, ins Weisstannental – das längste Tal im Kanton St. Gallen. Im Hintergrund sehen wir nochmals das Rinntal (Rheintal) und Sargans. Fünf Stunden später erreichen wir gemütlich den rund 500 m höher gelegenen Ort Weisstannen, ein kleines in

Hügel eingebettetes Dorf. Der Wegweiser gibt an, dass wir noch eine gute Stunde Marschzeit bis zur Alp Vorsiez benötigen – unser Etappenziel.

Bei der romantischen Alp Vorsiez – übrigens dann bei schönstem Wetter – erwartet uns der ‚Patron‘ persönlich und zeigt uns unser Zimmer. Die für unsere Weitwanderung gut imprägnierten und vorbereiteten Wanderschuhe sind durch und durch nass vom Gras, und wir freuen uns auf die trockenen Sandalen. Aber noch mehr freuen wir uns auf das wohlverdiente Ankunftsbeer. Zum Trocknen der Schuhe braucht es uns ja schliesslich nicht mehr! Dann eine erfrischende Dusche und schon steigt uns der gute Duft von Äplermakronen, mit eigenem Käse natürlich, in die Nase. Im Speisesaal haben wir direkten Blick in die Schaukäserei, wo zu dieser Stunde noch gearbeitet wird, und geniessen dieses köstliche Essen zusammen mit einem einheimischen Glas Roten. So runden wir unseren ersten Tag ab – gerade lang genug zum Einlaufen.

### 2. Tag: Alp Vorsiez (1175 m) – Foopass (2223 m) – Elm (962 m) 8 h – ca. 20 km

Gestärkt mit einem deftigen Zmorge mit Alpkäse und viel, viel hausgemachter Butter – Richis Augen leuchten! – verlassen wir früh am Morgen diese schöne Alp, denn wir haben einen langen, anstrengenden Marsch, mit einigen Höhenme-



Blick zum Foopass

tern, vor uns – und dass dieser Marsch noch viel länger dauern würde, wussten wir zu diesem Zeitpunkt, Gott sei Dank, noch nicht!

Schon bald nach Vorsiez suchen wir vergebens nach einem Wegweiser mit der Aufschrift Via Alpina1 oder Walabütz. So folgen wir den verwitterten, knapp ersichtlichen gelben Markierungen auf einigen Steinen, den steilen Hang hinauf. Unterwegs begegnen wir einem jungen deutschen Wanderer. Auch er ist überrascht über die nicht eindeutige Wegführung. Dies sei doch sonst nicht so in der Schweiz! Wir teilen seine Meinung und kraxeln gemeinsam weiter den Berg hinauf, über Geröll, umgekippte Bäume und verlotterte Drahtzäune. Wir erreichen nach einer knappen Stunde den Kamm und erspähen im unten liegenden Tal eine grosse Alpwirtschaft. Leute sind am Heuen. Das muss Walabütz sein! Nach diesem Abstieg, immer den Weg suchend, erkundigen wir uns doch noch bei dem Bauern, ob wir wirklich auf dem richtigen Weg seien. Er schaut uns mit grossen Augen an und meint, dass Walabütz im anderen Tal liege, da wo wir jetzt gerade hergekommen sind!!!! Was??? Wie konnten wir uns nur so irren??? Es schien uns schier unmöglich. Und jetzt??? Die eine Variante wäre, anstelle des geplanten Foopasses einen anderen Übergang zu wählen und auf einem anderen Weg per Bus nach Elm zu kommen – oder eben nochmals alles retour! Wir entscheiden uns für den Foopass und kehren um. Der Deutsche wählt die andere Variante, und tschüss. Also alles wieder steil hinauf –

wieder auf der Suche nach den wenigen verbleibenden, gelben Steinen – und wieder steil hinunter über Geröll, Stauden, Gras und Kuhfladen – und dies alles mit einem prallvollen Rucksack. Das geht gewaltig in die Beine!

Mit einem Umweg von drei Stunden und einer Höhendifferenz von zweimal 600 Metern (!) sind wir zur Mittagszeit fast wieder an unserem Ausgangspunkt - und der später ersichtliche Wegweiser bei der richtigen Alp Walabütz gibt uns eine Marschzeit von 6h bis nach Elm an!! Nicht gerade motivierend. Der Grund für diesen Umweg war eine neue Wegführung. Die Wegweiser standen noch nicht am richtigen Ort. Und so sind wir – und auch andere – den alten verwitterten Markierungen gefolgt. Evtl. sollten wir einmal einen Kompass-Kurs in Betracht ziehen...!

(Zu Hause haben wir dies dem Tourismusbüro Sargans gemeldet, es wurde überprüft und bestätigt. Mit einem netten Brief haben sie sich bei uns entschuldigt und sich für den Hinweis bedankt.)

Aber was soll's, wir haben Ferien und dies bei schönstem Wetter. Eine kurze Rast zur Stärkung und weiter geht's, hinauf und nochmals hinauf. Die Berglandschaft und die Alpenflora werden immer schöner, immer bunter. Wir atmen die Pracht in vollen Zügen ein – und vergessen ist der Umweg. Hie und da gibt's eine kurze Verschnaufpause, möglichst bei einem kleinen Bergbach oder kleinem Wasserfall. Da werden Schuhe und Socken ausgezogen und das kühle Nass

spendet Erfrischung und Stärkung für den weiteren Aufstieg. Zum Teil auch über Felsentreppen. Zum Glück geben die an der Seite angebrachten Drahtseile etwas Sicherheit. Und plötzlich die Alp Foo, diesmal nicht mit Kühen sondern mit Mauleseln! Ja, warum eigentlich nicht? Etwas ungewohnt, passt aber auch ganz gut in diese Landschaft. Noch eine gute Stunde bis zur Passhöhe. Langsam beginnen die Füsse in den über Nacht nicht ganz trocken gewordenen Schuhen zu ritschen und zu schmerzen. Aber oben, auf 2223 m angekommen, werden wir mit einer wunderbaren Weitsicht auf Schieferberge belohnt, welche mit der Sonneneinstrahlung wie Schnee aussehen.

Ja, und einmal oben muss man auch wieder runter! Und so führt uns ein schlängelnder, relativ steiler Pfad, wieder mitten durch Alpenblumen, Richtung Elm. Elm ist aber noch lange nicht in Sicht, wir haben noch 3 h vor uns. Eine gute Stunde geht es so weiter, bis zu den ersten, mit dem Auto erreichbaren Alpwirtschaften, mit andern Worten, bis der Wanderpfad in ein gut ausgebautes, geteertes Fahrsträsschen mündet und zwar bis Elm – für die Füsse kein Leckerbissen! Das Laufen wird mühsam, die Füsse werden immer empfindlicher, so empfindlich, bis die Schuhe durch die mitgeführten Sandalen ersetzt werden – und genau in diesem Moment taucht ein Senn mit seinem Pickup auf und nimmt uns gütig mit – bis fast vors Hotel. Wer ihn wohl geschickt hat??? Auf jeden Fall, vielen Dank!

Wir sind auf den ‚Felgen‘, träumen nur noch von einer Dusche, einem sauberen Zimmer und einem Abendessen, aber möglichst ohne weitere Schritte. Da wir wissen, dass unser Hotel Segnez, resp. das Restaurant Ruhetag hat, bestellen wir bei der Wirtin gleich bei der Ankunft ein Bier – oder waren es zwei? – und einen halben Roten und beschliessen einstimmig, im Zimmer zu picknicken.

Bei offenem Fenster, mit Blick auf frisch gemähte und duftende Wiesen und natürlich mit Blick zum Martinsloch hoch oben in den Tschingelhörnern, Schlemmern wir mit Genuss Bü-bü-bü-bü-bündnerfleisch, Käse und Brot aus dem Rucksack. Einfach herrlich! Übrigens, wie das WM-Fussballspiel an diesem Abend am TV ausging, das wissen wir nicht mehr!

*Fortsetzung folgt*

• *Text und Bilder:*  
*Hedi und Richi Campani* •



*Blick vom Foopass zu den Schieferbergen hoch über Elm*

© 2010 med-bandcare.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

[www.badewannenprofi.ch](http://www.badewannenprofi.ch)



**Badewannenprofi**

Badewannenprofi GmbH  
4051 Basel  
061 483 83 13  
info@badewannenprofi.ch

**BÖLLER AG**  
**BAUUNTERNEHMUNG**  
**+ HOLZBAU**

[boeller-bau.ch](http://boeller-bau.ch)

*Blockflötenschule*  
*Verena Michel-Rechsteiner*

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19  
4312 Magden  
Tel. 061 843 92 76  
E-Mail: [info@vmblockfloetenschule.ch](mailto:info@vmblockfloetenschule.ch)  
[www.vmblockfloetenschule.ch](http://www.vmblockfloetenschule.ch)

Wir verkaufen professionell, diskret & mit viel Mehrwert auch Ihre Immobilie!



**rehus**  
**treuhand & immobilien**

Quellenstr. 14 • Rheinfelden • 061 836 40 80 [rehus-ag.ch](http://rehus-ag.ch)  
Fislialen • Möhlin • Wallbach • Frick



061 841 15 75  
Hauptstr. 61, Magden

**Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!**

**Sofortmontage ohne Voranmeldung!**

**Grosser Lagerbestand**

**Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!**



[www.pneuhausfrank.ch](http://www.pneuhausfrank.ch)  
magden@pneuhausfrank.ch



**switcher**  
made with respect 

**Store** Rheinfelden 

**sticktextildruck**

dillier.ch



**ThomanAG**

4323 Wallbach  
061 861 11 20  
[www.ethomannag.ch](http://www.ethomannag.ch)

**KÜCHEN · FENSTER · INNENAUSBAU**



**Sie haben Geld zugut.**  
*Auch ohne Schaden!*

Dank genossenschaftlicher Verankerung gibt es vom Juli 2011 bis Juni 2012 auf allen MobiCasa Haushalt- und Gebäudeversicherungen 20% Prämienermässigung.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden/Frick  
[www.mobirheinfelden.ch](http://www.mobirheinfelden.ch)

Manuel Trinkler  
Leiter Verkauf  
Telefon 061 836 90 32  
[manuel.trinkler@mobi.ch](mailto:manuel.trinkler@mobi.ch)

030611N01GA

# Füür und Flamme



Im Vollbrand durch Törlü

«Inferno im Stedtli», «Grosses Flammenspektakel», «Mit Feuer und Flamme dem Winter die Hölle heiss machen!» So oder ähnlich lesen sich die jährlichen Schlagzeilen – die Rede ist ohne Zweifel vom «Chienbäse» – dem über die Baselbieter Kantonsgrenze, ja sogar weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten «Lieschtler» Feuerbrauchs am Abend des Faschnachts-sonntag (Buurefasnacht).

Der Zug mit Chienbäse und Pechfackeln durch die Altstadt wurde erstmals im Jahre 1902 bewilligt. Der Brauch der Faschnachtsfeuer, Fackeln tragen und Funken schlagen ist allerdings wesentlich älter. Als Vater des Chienbäseumzugs in der heutigen Form wird der Liestaler Konditormeister Eugen Stutz bezeichnet. Im Volksmund wurde er «Stutze-Geni» genannt. Weil die Bäcker für das Beheizen ihrer Öfen damals fast ausschliesslich Föhrenholz verwendeten und eben das «Chien», das speziell harzreiche Holz bevorzugten.

Was hat dies mit Magden zu tun, werden Sie sich fragen? Bereits als 14-jähriger Knabe, das war 1961, trug er erstmals einen «Chienbäse» durchs «Stedtli» – und seit über vierzig Jahren wohnt «der», damals in Liestal aufgewachsene Chris-

toph Blind nun in Magden – Er ist immer noch aktiver Fasnächtler und mit Begeisterung am «Chienbäse» mit dabei. Seit 2003 führt «Böffeli», so nennen ihn seine Freunde, zusammen mit seinen Magdener Kollegen einen der wenigen erlaubten und daher besonders attraktiven und spektakulären Feuerwagen.

Die Vorbereitungen beginnen bereits Tage vor dem Ereignis. Da werden die Wagen erstmals, unbeladen, einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die Beschaffenheit, Konstruktion, und Abmessungen sind streng reglementiert. Das Beladen beginnt am Samstagvormittag also einen Tag vor dem «Chienbäse». Im Forstwerkhof wird das bestellte und von der Forstverwaltung gratis abgegebene Holz, diesjahr vor allem Fichte und Buche bereitgestellt. Die einzelnen Teams schichten und verkeilen nun die Scheiter, Spälten und Wellen fachgerecht auf ihren Wagen, sodass später beim Transport und der rasanten Fahrt nichts verloren geht.

Die nun fertig beschickten Wagen müssen nochmals eine feuerpolizeiliche Abnahme überstehen. Am Sonntagabend werden die Wagen und Besen oberhalb der Burgstrasse bereitgestellt. Gegen 19



Uhr kommt Bewegung in die Mitwirkenden – die ersten Besen (von rund 300) und Wagen (17) werden angezündet. Nun beginnt das rund anderthalbstündige Spektakel und Liestal wird zum Hexenkessel. Der heisseste Umzug der Welt beginnt!

Als einer der Ersten wird «Böffeli» mit seinem Wagen, unter der tatkräftigen Mithilfe seiner «Zugmannschaft», auf die rund 1000m lange Strecke die Burgstrasse hinab, durchs Törlü, die Rathausstrasse bis hinunter zum Gestadeckplatz geschickt. Der feurigheisse und funkensprühende Marsch, vorbei an zehntausenden von begeisterten, filmenden und fotografierenden Zuschauern, wird zum einmaligen Triumph und Erlebnis. Nach rund 20 Minuten ist der spektakuläre Marsch für die Magdener vorbei. Den Wagen lässt man unter der Aufsicht der Feuerwehr kontrolliert abbrennen. Am Montagmorgen wird der nun wieder abgekühlte Eisenwagen abgeholt und für ein weiteres Jahr abgestellt d.h. still vor sich hin rostend, bis zum nächsten «Chienbäse» – am 17. Februar 2013.

## Magdener Rocknight 2012

# Berlin, Barcelona, München, Genf ... Magden!

Sie ist nicht mehr wegzudenken aus dem hiesigen kulturellen Veranstaltungskalender: Nun fand bereits die 10. Magdener Rocknight statt!

Am Freitag 30. März wurde der 4. Bandcontest im Gemeindesaal Magden durchgeführt. Drei Nachwuchsbands zeigten auf der Magdener Rockbühne ihr beachtliches Können. Die 150 Konzertbesucher (mit Stimmkarte) und eine vierköpfige Fachjury wählten «Between Even» aus Zürich, klar zum Sieger. Anschliessend begeisterte Redwood mit ihrer stimmgewaltigen Leadsängerin Nicole Kammermann, das Magdener Publikum.

Am Samstag konnten die Veranstalter erstmals «ausverkauft» am Eingang anschreiben. 900 Konzertbesucher brachten den Gemeindesaal beinahe zum Platzen. Eröffnet wurde der Konzertreigen vom Bandcontest Sieger «Between Even», was die fünf jungen Bandmitglieder auf die Bühne brachten, war wirklich erstaunlich gut.

Dann hiess es Bühne frei für Shakra: Diese boten eine deftige, 90 minütige



live/wire die wohl beste AC/DC Tributeband gaben alles im Gemeindesaal...



Between Even gewannen den Bandcontest am Freitag und durften deshalb am Samstag für SHAKRA einbeizen.



SHAKRA waren Hauptact am Samstag und rockten vor 900 Besuchern.

Heavy Metal Show vom Feinsten. Sie zeigten, dass sie sich nicht nur in Grossstädten wie Berlin oder Barcelona wohl fühlen, sondern waren vom Magdener Publikum und der ganzen Organisation begeistert.

Nach einer längeren Umbaupause rockten live/wire mit zusätzlichen Showeinlagen eines Pipers und einer grossen Glocke.

(Für den Song Hells Bells) Es war ein AC/DC Tribute Konzert, das wirklich nur noch vom Original zu übertreffen ist.

Die Veranstalter (Verein Magdener Rocknight) möchten sich an dieser Stelle bei allen Magdener Besuchern, den 60 ehrenamtlichen Helfern, den lokalen Sponsoren, der Verkehrsgruppe der Feuerwehr Magden und den Behörden für ihre Unterstützung herzlich danken.

Dank ihnen konnte auch die 10. Jubiläums-Rocknight wiederum absolut friedlich und ohne jegliche Zwischenfälle durchgeführt werden.

• Text: R. Lang

Fotos: A. Graf swisswatcher.ch •



REDWOOD aus Zürich boten eine geniale Show als Special Guest am Freitag.

# Einst und Jetzt

Im Unterdorf Einmündung Juchstrasse mit Blick auf die Kirche St. Martin und am Chilchberg, hat sich in den letzten Jahren auch einiges verändert. Vorne rechts das ehemalige «Bachhüüsli» wurde zum Wohnhaus, die Garage daneben ist einem Eingangs- und Parkplatz gewichen. Im Rahmen der Strassensanierung ist der Unterdorfbrunnen gedreht worden. Am Chilchberg sind neue Häuser entstanden und alte Tannen verschwunden. Von Strassenbemalung und Schilderwildwuchs war damals 1993 noch nichts zu sehen.

• Text und Foto: Marcel Hahn  
Zeichnung: Heinz Kost •



## Ursula Sturzenegger



061 841 05 65

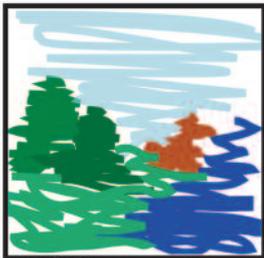
[www.kinesiologie-lebensfreude.ch](http://www.kinesiologie-lebensfreude.ch)

**www.ABC-Holz.ch**  
**sturzenegger+bolinger**

Brennholz- & Forstservice

061 841 05 65 / 078 944 55 30

Anfeuerholz - Brennholz - Chemineeholz - Finnenkerzen  
 Buchen - Birken - Mischel



Waldgrotte Buus

### Restaurant WIR

rauchfrei und rollstuhlgängig

Tel. 061 843 70 10/[www.waldgrotte.ch](http://www.waldgrotte.ch)

täglich geöffnet - durchg. warme Küche  
 Reservation erwünscht

Saisonale Küche

Terrasse/Blockhaus für 30-40 Pers.  
 Sonntagsbrunch ab 10.30-12.30 Uhr

Werden Sie Mitglied im Gönnerverein «Freunde der Waldgrotte»  
 und helfen Sie, dieses einmalige Projekt zu fördern.



4312 Magden Tel. 061 843 97 40

[www.malermeiermagden.ch](http://www.malermeiermagden.ch)



Aus gutem Grund die Nr. 1

Lehnen Sie sich zurück !

Immobilie zu verkaufen?  
 Haben Sie an alles gedacht?

Wir unterstützen Sie beim Verkauf oder  
 Kauf Ihrer Liegenschaft.



Elisabeth Zihlmann / Patrick Kim Tel.: 061 855 98 71

**TSCHANNEN**  
 FLEISCH & WURSTWAREN



**SCHWEIZER FLEISCH**

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG  
 Metzgerei - Wursterei  
 4312 Magden

[info@tschannen-metzg.ch](mailto:info@tschannen-metzg.ch)  
[www.tschannen-metzg.ch](http://www.tschannen-metzg.ch)  
 Tel. 061 841 11 29



Ausflugs- & Speiserestaurant  
**DORNHOF**

**Viel Natur und gutes Essen!**  
**Grosser Kinderspielplatz.**

Zwischen Magden und Olsberg gelegen (Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

**Tartarenhut** das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | [www.dornhof-magden.ch](http://www.dornhof-magden.ch) | [dornhof@dornhof-magden.ch](mailto:dornhof@dornhof-magden.ch)

## Generalversammlung

## Akkordeon-Orchester Magden



Therese Michel

Am 18. März fand im Rest. Blume die 18. Generalversammlung des Akkordeon-Orchester Magden (AOM) statt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Pascal Thaller liess Aktuarin Ursula Soder die letztjährige GV in einigen witzigen Worten Revue passieren. Bei den Mutationen standen 3 Neuaufnahmen einem Austritt gegenüber. Geehrt wurde Therese Michel, die 50 Jahre in einem Verein mit spielte, der dem Eidgenössischen Verband angehört. Die offizielle Urkunde von Akkordeon-Schweiz erhält sie an der diesjährigen Delegiertenversammlung. Die vier fleissigsten Mitglieder, die die meisten Orchesterproben besuchten bekamen anschliessend je einen Schoggiosterhasen. Die zwei Hauptpunkte des diesjährigen Jahresprogrammes sind das Eidgenössische Akkordeonmusikfest in Winterthur im Juni und das traditionelle, alle zwei Jahre stattfindende Music-Dinner im Gemeindesaal am 1. Dezember.

Nach 1 ½ Stunden schliesst der Präsident die GV und wünscht allen ein erfolgreiches Vereinsjahr.

## Die Männerriege rüstet wieder zur Heustockbar

A promotional poster for a music event. The top part has a blue background with white text: 'MÄNNERRIEGE MAGDEN', 'HEUSTOCK-BAR', 'SA 5. MAI', 'DORNHOF-SCHEUNE', 'MAGDEN'. Below this is a photograph of a cow's face in a field. At the bottom, there is a green box with white text: 'AB 19 UHR', 'LIVEMUSIK', 'MIT GUNAR', 'OLDIES / ROCK / POP', 'GRATIS-TAXI', '079 427 97 47'.

Am Samstag, 5. Mai 2012 steigt die Party in der Dornhof-Scheune. Auch dieses Jahr haben die Männerriegler in der originalen Scheune ein gelungenes Konzept umgesetzt. Das Motto der Männerriegler lautet «Dabeisein ist alles». Es gilt eigentlich für die ganze Party. An den verschiedenen Bars wird man von netten Barmaids mit diversen Getränken verwöhnt. Die Auswahl wird eine richtige Gratwanderung von leichten bis starken Drinks werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unsere Küchenmannschaft bietet Diverses vom Grill an.

## Musik

Wie schon letztes Jahr wird mit Live-Musik durch die Scheune gerockt. Natürlich wieder mit dem bekannten Musiker «GUNAR» sein Repertoire ist eine Mischung aus neuen Hits und Oldies, Pop- und Disco-Musik. Der Einlass ist gratis. Auch dieses Jahr haben wir ein «Abhol- und Heigotaxi».

• Text: Charles Lisibach •

## VOLLEYBALL-MIXED-TURNIER 2012

Da dieser Anlass in den letzten Jahren ein voller Erfolg war, organisiert der TV Magden nun auch im 2012 wieder ein Volleyball-Mixed-Turnier.

Mitmachen können alle, die ein wenig Volleyballkenntnisse haben und zusammen mit uns einen spannenden und lustigen Tag verbringen wollen. Auch Zuschauer und Gäste sind herzlich willkommen.

Das Turnier findet statt am:

**Samstag, 05. Mai 2012**

Das Anmeldeformular und weitere Infos unter [www.tv-magden.ch](http://www.tv-magden.ch)  
Anmeldeschluss ist am Montag, 30. April 2012, meldet Euch rasch noch an !!!



**TVMAGDEN**  
 SPORT & FUN

# Tagesfamilien – ein grosser Gewinn für alle!



Tagesfamilien sind neben den Kindertagesstätten, Horten und Tagesschulen ein wichtiges Puzzleteil in unserem Betreuungssystem für Kinder bis rund 12 Jahren. Tagesfamilie, das heisst individuelle und professionelle Betreuung mit Familienanschluss. Und diese Form der familienergänzenden Kinderbetreuung wird auch bei uns immer beliebter. Denn Tageseltern bieten Eltern die Möglichkeit, Familien- und Berufsleben zu vereinen und geben den Kindern gleichzeitig die Möglichkeit, Gleichaltrige zu treffen und ihre Kontakte auszuweiten.

## **Betreuung in Tagesfamilien bietet viele Vorteile**

Die Betreuung ist individuell und zeitlich flexibel, auf spezielle Bedürfnisse wird in jedem Fall Rücksicht genommen. Tagesfamilien geben den Eltern Sicherheit, dass ihr Kind in ihrer Abwesenheit professionell und mit viel Sympathie und Einfühlungsvermögen betreut wird, es sich

rundum wohl und wie zuhause fühlt. Sie bieten dem Kind Geborgenheit und ein gutes Lernumfeld. Natürlich können auch Geschwister in derselben Tagesfamilie betreut werden. Und das zu Studententariifen, die die Einkommensverhältnisse der Eltern berücksichtigen. Bezahlt wird zudem nur die Zeit, die die Kinder wirklich in der Tagesfamilie verbringen!

## **Tagesfamilienverein Magden-Maisprach-Olsberg**

Seit über 16 Jahren setzen wir uns für ein qualitativ hochstehendes und familiäres Betreuungsangebot ein. Unser Verein beschäftigt zurzeit 15 Tagesmütter, die insgesamt 28 Kinder betreuen. Im letzten Jahr haben unsere Tagesmamis über 7000 Betreuungsstunden geleistet!

## **Interessiert ? Gerne beraten wir Sie**

Sind Sie interessiert, Ihr Kind tages- oder stundenweise von einer Tagesfamilie

betreuen zu lassen oder haben Sie selbst Interesse als Tagesmami zu arbeiten? Dann kontaktieren Sie bitte unsere Vermittlerin Chantal Ruf (079 264 77 99). Gerne gibt sie Ihnen nähere Auskünfte und kann Sie detailliert beraten.

## **Vorstandsmitglieder gesucht**

Unser Vorstand sucht neue Mitglieder, die unser jetziges Team ergänzen. Als neues Vorstandsmitglied können Sie sich aktiv für eine optimale Kinderbetreuung in unseren drei angeschlossenen Gemeinden einsetzen. Eine ehrenamtliche Tätigkeit, die nicht viel Ihrer Zeit beansprucht, aber äusserst wertvoll ist! Denn wie bereits eingangs erwähnt: Tagesfamilien sind ein grosser Gewinn für alle! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: [tfv.magden-maisprach-olsberg@bluewin.ch](mailto:tfv.magden-maisprach-olsberg@bluewin.ch) oder unter Telefonnummer 079 264 77 99. Eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe in einem motivierten Team erwartet Sie!

# Spaziergang zu Biotop- und Spechtbäumen



Baumquerschnitt mit Jahrringen

Was sind Biotop-Bäume? Das sind Bäume, welche zum Beispiel besonders gross und alt oder auch krumm gewachsen sind, abgestorbene Aeste, Stammverletzungen, losgelöste Rinde, Risse, Spechtlöcher, dichten Efeubewuchs haben oder von Pilzen befallen sind. Am Sonntag 18. März 2012 traf sich ein kleines Grüppchen Naturinteressierter beim Forstwerkhof zum ersten Waldspaziergang in diesem Jahr.

Gleich beim Eintritt in den neuen Mittelwald zeigte uns Michael Schaub, Biologe an der Vogelwarte Sempach, einen typischen krummen Baum mit einem runden Loch, wo sich Wasser sammelt und das Holz weich wird. Ein idealer Ort für Pilze und Insekten. Weiter sahen wir lebende und tote Bäume mit alten und frischen Spechtlöchern und eine Föhre mit einem grossen Greifvogelhorst. Spechtgetrommel und Gesang von Meisen, Rotbrüschchen, Buchfinken und das Rätschen von Eichelhähern begleiteten uns auf dem weiteren Weg.

Bäume mit dickem Efeubewuchs sind für die Artenvielfalt wertvoll. Efeu blüht im Herbst, wenn sonst nicht mehr viele Nektarspender vorhanden sind. Im Frühling sind ihre schwarzen Beeren reif, wenn die Zugvögel zurückkommen. Die Biologin

Christine Bühler erklärte uns, dass das Efeu kein Baumparasit ist. Mit ihren Wurzeln braucht die Pflanze den Baumstamm nur als Stütze. Hingegen ist die Mistel ein Baumparasit. Sie holt sich Wasser aus dem Baumstamm.

Dann erklärte uns Christine Bühler, wie ein Baumstamm wächst. Beim Dickenwachstum des Baumstammes entsteht gegen aussen die Baumrinde und gegen innen das Holz. Je älter der Baum ist, umso dicker und rissiger ist seine Rinde, umso stärker seine Bastsschicht. Beim Stammquerschnitt eines Baumes kann man sein ganzes Leben ablesen. Waren die Jahre trocken, sind die Jahrringe eng beisammen, regnete es viel, sind sie breiter. Wird die Rinde verletzt, entsteht eine Störung im Jahrring.



Jahrringe studieren

Der Wald ist der artenreichste Lebensraum in unseren Breitengraden. Rund 20'000 verschiedene Pflanzen, Pilze und Tiere bevölkern den Schweizer Wald. Im Ökosystem Wald nehmen Biotopbäume eine wichtige Stelle ein. Wachsen bei einer Buche an einer Stelle Porlinge (Pilze), ist es für den Specht ein idealer Ort, wo er eine Höhle zimmern kann. Wird diese Höhle von dem Specht nicht mehr bewohnt, ist es eine ideale Nachwohnung für andere Lebewesen, zum Beispiel Fledermäuse, wie Sophie Müller, Biologin, erzählte.

Das Langohr, das Tier des Jahres 2012, ist eine Fledermaus, welches vor allem die Wälder bewohnt. In einer alten Spechthöhle können mehrere Weibchen ihre Jungen gross ziehen. Diese werden gesäugt, bis sie selbstständig ihre Nahrung suchen können. Langohren fressen mit Vorliebe Insekten wie Nachtfalter und Käfer, welche die nachtaktiven Fledermäuse mit Hilfe ihres raffinierten Echoortungssystems fangen. Alte Bäume sind Lebensräume für verschiedenste Kleintiere: Borkenkäfer fressen unter der Rinde. Larven von Kamelhalsfliegen verfolgen sie in ihren Gängen. Hirschkäfer- und Bockkäferlarven fressen sich durch abgestorbenes Holz. Die fertigen Käfer bohren sich dann ins Freie, wie an einem Stück Rinde gut zu sehen war. Dort krabbelten auch bereits erwachte Tausendfüssler herum.

Das Leben im Wald ist staunenswert vielfältig. Tragen wir Sorge dazu, dass dieses Biotop weiter gesund bestehen bleibt. Zum Schluss des Spaziergangs kamen Regen und Kälte, sodass wir leider auf das „Wurstbräteln“ verzichten mussten. Wir vom Naturschutzverein freuen uns auf Ihren Besuch beim nächsten Spaziergang am 3. Juni mit dem Thema «Waldränder».

Alle Veranstaltungen des Naturschutzvereins Magdens werden in der fricktal.info veröffentlicht oder können unter [www.naturschutz-magden.ch](http://www.naturschutz-magden.ch) nachgelesen werden.

• Text: Sophie Müller,  
Fotos: Esther Sonderegger •



Borkenstück mit Frassgängen von Larven

# Jungschützenkurs

Mit viel Engagement betreiben die Schützen mit alljährlichen Jungschützenkursen Nachwuchsförderung – doch die Fülle an Freizeitangeboten ist riesig und grosse Konkurrenz zum Schiesssport. Dass sich auch immer weniger junge Leute in einem Verein aktiv betätigen, ist offensichtlich eine Zeiterscheinung und nicht nur bei den Schützen aktuell. Auch werden leider Gewalt und Krieg immer wieder mit diesem Sport in Verbindung gebracht. Auch Computer(Kriegs-)spiele sprechen nicht unbedingt für den Schiesssport.

Doch was wird denn in einem Jungschützenkurs genau gemacht und angeboten und was nicht? Um es gleich vorwegzunehmen, für «Rambos» ist hier kein Platz und von «cool rumballern» kann keine Rede sein! Der Jungschützenkurs ist eine Schiessausbildung für 17- bis 20-jährige Jugendliche am Sturmgewehr 90 nach Vorgaben des VBS. Schiessen ist eine der wenigen Sportarten, wo es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede gibt, d.h. auch Mädchen bzw. junge Frauen können an den Kursen teilnehmen.

Schiessen ist ja nicht eine Frage der Kraft, sondern des Geistes. Die Kurse verfolgen auch das Ziel, eine schöne Sportart bekanntzumachen, die zwar viel Konzentration, Willenskraft und Körperbeherrschung erfordern, aber dennoch viel Spass bereitet. Die Kurse finden jeweils im Frühjahr/Sommer statt. Der Kurs soll aber auch die Begeisterung am sportlichen Schiessen wecken und ist deshalb eine wertvolle Freizeitbeschäftigung zur Förderung der Kameradschaft und des Wettkampfgeistes.

Aufgebaut ist der Kurs wie folgt: Im Februar Infoabend (zu dem auch die



Theorie

Eltern eingeladen sind), im März drei Abende Theorie über Sicherheit, Waffenkenntnis, Handhabung und Manipulation. Die ersten Schiessen beginnen im April. Das motivierte Leiterteam wird während den folgenden Trainings gezielt die einzelnen Aspekte und Einflüsse (Auge, Atemtechnik, Stellung, Witterung, Diopter usw.) dieser Sportart mit den TeilnehmerInnen behandeln und üben. Höhepunkte des Kurses sind die Teilnahme am Eid, Feldschiessen und natürlich am Jungschützen-Wettschiessen Mitte Juni.

Als Neuerung besteht für die KursteilnehmerInnen diesjahr die Möglich-

keit, kostenlos an der kleinen Meisterschaft der Schützen mitzumachen. Die Kursdaten sind so ausgelegt, dass öfters zusammen mit den Schützen trainiert werden kann, damit die jungen Leute Gelegenheit haben mit älteren Schützinnen und Schützen in Kontakt und Gespräch zu kommen und bereits zu «fachsimpeln»! Das Kursjahr endet im Oktober mit der Gewehrreinigung (wobei diese natürlich auch nach den Trainings stattfindet) und einem Abschlussabend, dem Absenden.

• Text und Bilder: Marcel Hahn •



Leiterteam v.l. Christian Rätz, Patrick Spielmann, Philipp Stalder und Rolf Schneider



Intensive, individuelle Betreuung

## SfS-Werkkurs Kartendruck

Zum angebotenen Werkkurs – Kartendruck – des Vereins Senioren für Senioren trafen sich 6 interessierte Frauen im Werkraum der Schule Magden.

Alle waren gespannt und hofften auf neue Ideen. Auf 6 verschiedenen Tischen war je ein spezieller Druck vorbereitet: Gluggerlipapier, Spachtelpapier, Marmorpapier, Blätterdruck, Überrolltechnik und Seidenpapierkarten.

Die Arbeitsflächen waren so vorbereitet, dass jede Teilnehmerin nach einer ausführlichen Erklärung gleich arbeiten konnte. Während 2,5 Stunden wurde mit Eifer gedruckt, gestempelt, geschnitten und experimentiert.

Erst am Schluss wurden die vielen schönen Karten aufgeklebt und in einem Zellophansäckli als perfekte Arbeit präsentiert. Es war eine Freude den Teilnehmerinnen zuzuschauen und zu staunen, mit welchem Eifer gearbeitet wurde.

Alle konnten nach 2 Nachmittagen einige Karten (siehe Bilder) mit nach Hause nehmen. Ein herzlicher Dank gilt Käthy Keller die mit Einfühlungsvermögen und Geduld diesen Kurs leitete.

• *Text und Fotos: Werner Senften/  
Käthy Keller* •



**Dignity Haare & Mode AG**  
Baslerstrasse 15  
4310 Rheinfelden

Homepage: [www.coiffure-dignity.ch](http://www.coiffure-dignity.ch)

**Öffnungszeiten:**

**Montag**

13:30 bis 18:30 Uhr

**Dienstag bis Freitag**

08:00 bis 18:30 Uhr

**Samstag**

08:00 bis 15:00 Uhr

## Milch – natürlich, gesund und gut



Nach den Sportferien können sich die Kinder in der Schule und den Kindergärten jeweils für die Pausenmilch anmelden. Der Gemeinnützige Frauenverein mit vielen fleissigen Helferinnen schenkt den SchülerInnen während drei Wochen

die Milch aus. Dieses Jahr standen in der grossen Pause 150 Becher bereit und in den Kindergärten tranken 60 Kinder Milch, dafür waren täglich über 40 Liter notwendig.

Auf die Frage «Wieso machst du bei der Pausenmilch mit?» haben wir folgende spontane Antworten erhalten:

- Weil ich es lecker finde (Emily)
- Es ist toll, wenn man in der Pause Milch trinken kann (Stefanie)
- Ich mache mit, weil ich gerne Milch mag (Vera)
- Ich habe Milch gerne, seit ich ein Baby war (Lea)
- Milch ist fein und dann muss ich nicht so viel Znüni mitnehmen (Gianna)
- Milch ist gesund, stärkt Knochen und Zähne (Sahra)
- Man muss nicht so viele Getränke mitnehmen (Jon)

– Einfach so... (David)

Allen Mädchen und Buben ein herzliches Dankeschön und auf Wiedersehen bis im nächsten Jahr, wenn es wieder heisst «Pausenmilch»!

• Text: *Beatrix Baldinger*

Fotos: *Sylvia Krämer* •

### Fitness im Wald

Am 25. April starten wir wieder mit dem Fitnessstraining im Wald unter der Leitung von Frau Isabelle Meier. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr bei Hürzeler Holzbau, Brüelstrasse. (siehe [www.frauenverein-magden.ch/](http://www.frauenverein-magden.ch/) aktuelle Kurse)

## Attraktive Angebote am «Tag der offenen Türe»



Der Tennisclub Rheinfelden startet am letzten Wochenende im April mit dem Eröffnungsturnier und einem Tag der offenen Tür mit vielen attraktiven Angeboten in die neue Sommersaison.

Nach einer erfolgreichen Wintersaison, mit neuen Rekordwerten in Sachen Hallenauslastung und einer ansteigenden Mitgliederzahl, steht nun eine weitere Sandplatzsaison vor der Türe. Auf den vier Aussenplätzen wird am Sams-

tag, 28. April 2012 mit dem traditionellen Eröffnungsturnier in Form eines Plausch-Doppeltourniers schon ein erstes Highlight im Engerfeld über die Bühne gehen.

Tags darauf – am Sonntag, 29. April 2012 – wird ein abwechslungsreicher «Tag der offenen Tür» organisiert für alle interessierten Tennisspieler und diejenigen, die es noch werden möchten. Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden kosten-

lose Spielmöglichkeiten und unverbindliche Schnuppertrainings bei der clubeigenen Tennisschule Baumann & Locher (TSBL) angeboten – ob Jung oder Alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ob Hobbyspieler oder Wettkampftyp. Alle sind herzlich willkommen, um die schönste Tennisanlage im Fricktal kennenzulernen. Die Ausrüstung in Form von Tennisbällen und -schlägern wird vor Ort zur Verfügung gestellt werden; auch das Clubrestaurant ist durchwegs für alle Gäste geöffnet. Der Anlass findet aufgrund der vereinseigenen Tennishalle bei jeder Witterung statt.

Vor einigen Wochen waren auch die Verantwortlichen der Magdener Dorfzünftig (einmal mehr) im TCR-Clubhaus zu Gast. Nach getaner Arbeit – in Form einer Vorstandssitzung – trafen sich rund zwanzig Personen aus dem Zeitungsteam inklusive Anhang zu einem geselligen Abend auf der Tennisanlage im Engerfeld. Bis zum letzten Punkt wurde auf dem Court gekämpft; vor allem für die Jüngsten war das dritte Gastspiel beim Tennisclub Rheinfelden ein unvergesslicher Höhepunkt, der durch die perfekte kulinarische Betreuung des TCR-Wirtepaars Edith und Claude Boillat stilgerecht abgerundet wurde.

# Der TV Magden steht vor dem Gewinn des Meistertitels und dem Aufstieg in die Interregionale 1. Liga.



Bald neun Jahre ist es mittlerweile her, seit die erste Mannschaft des Turnverein Magden aus der ersten Handball-Liga absteigen musste. Neun erfolgreiche Jahre, denn seit dem Abstieg belegte man praktisch ausschliesslich Plätze unter den ersten drei in der zweiten Liga. Nur für die absolute Spitze reichte es nie, und so scheint klar, dass da Begehrlichkeiten für mehr geweckt wurden und sich Magden endlich wieder für die interregionale Meisterschaft empfehlen will.

Dank dem deutlichen 35:26-Sieg vom vergangenen Samstag gegen Birsfelden ist dieses Ziel nun erreicht. Den Magdenern ist der Aufstieg eigentlich nicht mehr zu nehmen. Mit sechs Punkten Rückstand hat der erste Verfolger HB Blau Boys Binningen nur noch theoretische Chancen dazu. Zwar könnten die Binninger mit drei Siegen aus den letzten drei Spielen punktemässig noch aufschliessen, jedoch müssten diese Siege aufgrund des schlechteren Torverhältnisses (Magden: +106 / Binningen: +35) sehr, sehr deutlich ausfallen. Zudem müsste der TV Magden die verbleibenden zwei Spiele deutlich verlieren.

## Zwei wegweisende Spiele gegen die SG ATV/KV Basel

Den Grundstein zur hervorragenden Ausgangslage konnte das Team bereits beim Start in die Saison 2011 / 2012 legen. Mit einem 24:19-Erfolg gegen den Mitfavoriten Basel gelang der Start optimal. Bis zum Jahresende folgten sieben weitere Siege, bei nur einer Niederlage und

einem Unentschieden. Zum Beginn der Rückrunde musste man erneut gegen Basel antreten und wie schon zum Beginn der Saison war die Mannschaft besser vorbereitet als der Gegner, zeigte sich williger, konzentrierter und wesentlich effizienter, woraus ein überragender 36:22-Erfolg resultierte.

Damit schien das Ziel Wiederaufstieg definitiv in Griffnähe gerückt. Die Kollegen der SG ATV/KV Basel gratulierten denn auch schon zum Aufstieg, was in dieser Phase sicherlich noch zu früh war. Mittlerweile sind die Champagner-Flaschen aber schon kalt gestellt.

## Kanonenfutter in der ersten Liga?

Die Magdener haben in dieser Saison 478 Tore geworfen, was einem guten Schnitt von rund 30 Treffern pro Spiel entspricht. Noch beeindruckender ist allerdings die Tatsache, dass die Defensive lediglich 372 Tore hinnehmen musste. Mit rund 23 Gegentreffern pro Spiel steht man in Sachen Abwehrarbeit deutlich an der Spitze der Liga. Ein wichtiger Baustein des Erfolgs.

Ein weiteres grosses Plus der Mannschaft ist deren Geschlossenheit. Während andere 2. Liga-Teams über eine Handvoll guter bis sehr guter Spieler verfügen sind die Magdener auf allen Positionen doppelt bis dreifach besetzt. Für das Magdener Trainer-Urgestein Markus Bötschi ist dies eine der Voraussetzungen, die den Aufstieg ermöglicht hat. Besonders erfreulich ist für ihn die Tatsache, dass der Erfolg mit Spielern erreicht

wurde, die schon seit Jahren im Verein aktiv sind. Die jüngeren Spieler wurden allesamt aus der eigenen aktiven Juniorarbeit nachgezogen.

Aber wird dies für ein Bestehen in der 1. Liga reichen? Mit Sicherheit nicht. Einige Spieler der aktuellen Mannschaft wissen, dass in den interregionalen Ligen ein anderer Wind weht. Die jüngeren Teammitglieder ohne Erfahrung in einer höheren Liga werden dies bald feststellen können. Viele Handballer bezeichnen den Schritt aus der zweiten in die erste Liga als einen der grössten, die man machen kann. Trainer, Team und der ganze Verein sind sich bewusst, dass den erhöhten Anforderungen nur mit mehr Trainingseinheiten und einem punktuell verstärkten Kader begegnet werden kann.

Es wird sich zeigen, ob der Aufstieg Magdens zu einem Ansturm von ambitionierten Spielern führen wird. Am wichtigsten ist jedoch, dass die aktuelle Mannschaft ausser dem gewichtigen und bedauerlichen Abgang des Torhüters Michael Ries, welcher nota bene über wertvolle 1. Liga-Erfahrung verfügen würde, zusammenbleibt.

Ebenfalls noch offen ist in welcher Gruppe der TV Magden Unterschlupf finden wird. Sollte die Mannschaft der Gruppe 3 zugeteilt werden, so dürften die Magdener in der kommenden Saison einen grossen Teil der Meisterschaft in der Region absolvieren. Leimental (Binningen), Birsfelden, Solothurn, Liestal und Laufen und Kleinbasel (welche beide jedoch abstiegsgefährdet sind) könnten mögliche Gegner dann heissen. Etwas weitere Ausflüge in die Region Bern sowie in die Romandie und nach Visp wären eher die Ausnahme.

In der Gruppe 2 würde man sich vermehrt in der Innerschweiz aufhalten. Luzern, Willisau, Dagmersellen, Muri und Muotathal spielen unter anderen aktuell in dieser Gruppe. Aus der nahen Region befinden sich Pratteln und Möhlin unter den möglichen Gegnern. Ein Derby gegen Möhlin wünschen sich die Magdener allerdings nicht, denn der Nachbar hat die Chance ebenfalls einen Aufstieg (in die Nationalliga B) zu erreichen. Für den Fricktaler Handballsport wäre das eine Riesensache!

Teppiche · CV-Beläge · Parkett · Laminat · Linoleum

# Stephan Räfle

## Bodenbeläge

Sonnenplatz 6  
4312 Magden  
s.raefle@bluewin.ch

Tel. 061 841 00 01  
079 321 23 56



**ZUBER** Gartengestaltung AG  
Magden | Olsberg  
Tel. +41 (0) 61 843 97 76  
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

*Grüne Werke – unsere Stärke*

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand

# ZELGLIHOF

Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Moto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!»  
Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung!

- Feinste Holzofen-Buurebrote
- Butterzöpfe
- Speck- und Olivengugis
- etc.
- Hot-Dog
- Silser
- Gefüllte Zöpfe/Brioche
- Torten
- Spezialbrot
- Konfi

Martina Schaub  
Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | zelgli.magden@bluewin.ch | www.zelgli4312.ch

# MAVI-STONE GmbH

Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne  
und pflegeleichte Beläge geht.

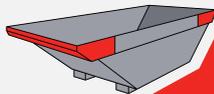
www.mavi-stone.ch

Büro Gempen: Bürenweg 10 CH-4145 Gempen  
Tel. 061 7038179 Fax 061 7038178 info@mavi-stone.ch  
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden

**EINFACH ENTSORGEN -  
mit Mulden von Brogli.**

Walter Brogli AG  
Hölzlistrasse 10  
4313 Möhlin

061 851 25 25  
www.brogli-mulden.ch



**BROGLI**  
Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -  
wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00  
13.00 - 17.00  
2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633  
4303 Kaiseraugst  
061 816 99 70  
www.rewag-entsorgung.ch

**REWAG**  
Recycling & Entsorgung



# ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

# Unihockey Magden – Was läuft?

Die Unihockeysaison 2011/12 ist vorbei. 28 begeisterte Knaben und Mädchen spielten mit. 15 davon spielten in der Meisterschaft des Swiss Unihockey in der Kategorie E (Jahrgänge 2002–04) mit, dies als Mannschaft, die unter dem Dach von UHC Kaiseraugst geführt wird.

In der neuen Saison wird es zwei Mannschaften geben: Kategorie E (Jahrgang 2003–05) und Kategorie D (Jahrgang 2001–02).

Es gibt auch Kinder, die nicht Meisterschaft spielten und dafür am Fricktaler Turnier mitgespielt haben. Dort spielten

letzten Dezember in Kaisten zwei Mädchenmannschaften (U10 und U13). Der U13 Mannschaft gelang die Qualifikation für das kantonale Final in Laufenburg.

Hier ein kurzer Blick zurück: Nach 3 Gruppenspielen und dem Halbfinal gelangten die sechs Magdenerinnen ohne Gegentor ins Final. Dort trafen sie auf den ebenbürtigen Gegner Lengnau. Das superspannende Spiel mit harten Zweikämpfen endete mit einem 3:3 und musste in einem Penaltyschiessen entschieden werden. Leider geschah dies zugunsten des Gegners. Nach einem kur-

zen Moment der Enttäuschung freuten sie sich dann doch über den wohlverdienten zweitobersten Platz auf dem Podest.

Alle Knaben und Mädchen ab Jahrgang 2005, die auch gerne Unihockey spielen möchten, sind herzlich willkommen ab 24. April bei einem Training mitzumachen. Das Training findet statt: Dienstags 17.30 – 19.00 Uhr in der Turnhalle. Bei Fragen geben gerne Auskunft: Ernst Schüpbach (Tel: 061 841 29 64) oder Esther Zanzler (Tel: 061 841 00 69).

• *Claudia Schüpbach* •



Heimrunde E 2011 Magden



Unihockey Kantonalfinal 2012 Laufenburg

## Bitte beachten Sie:

### Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

- Ausgabe Juli/Aug. 2012 Redaktionsschluss 20.05.2012 Erscheinungsdatum Ende Juni 2012
- Ausgabe Sept./Okt. 2012 Redaktionsschluss 20.07.2012 Erscheinungsdatum Ende August 2012
- Ausgabe Nov./Dez. 2012 Redaktionsschluss 20.09.2012 Erscheinungsdatum Ende Oktober 2012
- Ausgabe Jan./Feb. 2013 Redaktionsschluss 20.11.2012 Erscheinungsdatum Ende Dezember 2012

### Beiträge

- *Text:* Immer mit Angabe des Verfassers!
- *Bilder:* Immer als separate Datei im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel (keine Handybilder!) Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

### Verkauf

- Zusätzliche Exemplare der Magdener Dorfztyig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

## Schönheit durch Reduktion

Das gilt eins zu eins bei den Objekten von Horst Sage: Er spannt Holzklötze in die Drehmaschine ein und entfernt mit verschiedenen Werkzeugen Span um Span. Und schliesslich zeigt sich die Schale, die in dem Holzklötz verborgen war – in ihrer perfekten Form. Diese wird dann nachgearbeitet, geschliffen, poliert, eventuell mit Farbe gebeizt oder mit Einlagen verschönert. Je nach Porosität des Holzes werden auch Wachse oder Lacke eingesetzt, doch je härter das Holz ist, desto schöner glänzt es nach der Politur auch ohne jedes Hilfsmittel.



«Meine gedrechselten Objekte sollen die Schönheit der Hölzer in schnörkellosen Formen hervorheben», sagt Herr Sage und tatsächlich hat ihn die Liebe zum Holz zu einem Spezialisten gemacht. Er weiss von Bäumen aus dem australischen Busch (gum trees), die durch eine besondere Maserung auffallen, er sieht in einem halbverrotteten Kastanienbaum die Möglichkeit, Holz mit einer ganz speziellen Musterung zu gewinnen, er schätzt afrikanisches Korallenholz oder das Schlangenhholz mit Reptilienmuster, das man auch als Klangholz im Instrumentenbau verwendet. Pink Ivory Holz durften ursprünglich nur Häuptlinge der Zulus (in Südafrika) besitzen.



Seine Hölzer findet Herr Sage im Internet oder bei einem spezialisierten Händler in Hamburg. Dabei ist es wie beim Schliff von Edelsteinen: Man weiss von aussen nie genau, wie die Maserung nach der Bearbeitung aussieht. So kann aus



einem ganz banalen Stück Holz ein richtiges Schmuckstück entstehen. In früheren Jahren konnte er auch Resthölzer von der Fournierfabrik Rheinfeldern verarbeiten. Besonders interessant waren die Reststücke des Holzes, das für den Maybach von Daimler das Fournier lieferte.

Das Drechseln von Schalen und Pfeffermühlen bezeichnet Horst Sage als Zeitvertreib, den er nach seiner Pensionierung in Angriff genommen hat. Da er aus einer Tischlerfamilie stammt, lag ihm Holzarbeit natürlich nahe. Sein Bruder brachte ihm dann das Handwerk bei. Positiv fällt dabei ins Gewicht, dass die Werkstatt wenig Raum beansprucht, negativ ist, dass der Holzstaub die Lunge belastet und zum Teil auch richtig giftig ist. «Wenn beim Betrachter der Wunsch geweckt wird, den Gegenstand unbedingt anfassen zu wollen, empfinde ich die Arbeit als gelungen», meint Horst Sage und hoffte, dass sich jeweils seine Faszination für schönes Holz auf andere überträgt.



• Text: Susanne Oswald  
Foto: Horst Sage •

# Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Martina Schaub,	www.zelgli4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi.ch	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Bauunternehmung	Böller AG	www.boeller-bau.ch	062 865 80 90
+Holzbau	Ursula Oester, eidg. dipl. Kosmetikerin		061 841 09 04
Beauty & Harmonie	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Bodenbeläge	Stephan Räfle		061 841 00 01
Brennholz	ABC-Holz Sturzenegger+Bolinger	www.abc-holz.ch	061 841 05 65
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG		061 851 25 25
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Immobilien	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Remax, Patrik Kim,	www.remax-fricktal.ch	061 855 98 72
Innenausbau	Thomann AG,	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Kinesiologie	Ursula Sturzenegger	www.kinesiologie-lebensfreude.ch	061 841 05 65
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Waldgrotte	www.waldgrotte.ch	061 843 70 10
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Textildruck	Dillier		061 833 13 33
Treuhand	Rhenus AG	www.rhenus-ag.ch	061 836 40 80
Versicherungen	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobi.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24



## Veranstaltungskalender Mai/Juni 2012

4. Mai 2012	17.00 Uhr	«Fiire mit de Chline»	Ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Reformierte Kirchgemeinde Magden
4. Mai 2012	vor 07.00 Uhr	<b>Kartonsammlung</b>		GAF
5. Mai 2012		<b>Heustockbar</b>	Dornhof	Männerriege
5. Mai 2012		<b>Häckeldienst</b>		GAF
5. Mai 2012	05.00 Uhr	<b>Wallfahrt Magden - Mariastein</b>	Besammlung: röm.-kath. Kirche	Mageton
5. Mai 2012	08.30-13.00 Uhr	<b>Instrumentendemo</b>	Hirschensaal	Musikschule Magden
5. Mai 2012	ganzer Tag	<b>Volleyball Mixed Turnier</b>	Turnhalle	TV Magden
5. Mai – 27. Okt. 12	09.00 Uhr	<b>Kinderkirchentag</b>	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	ref. Kirchgemeinde
6. Mai 2012	11.00 Uhr	<b>Oekum. Feldgottesdienst</b>	Galgen	Oekum. Arbeitsgruppe
6. Mai 2012	Anfangszeit gem. Publikation	<b>Gottesdienst für Kinder</b>	Galgen	Räägebogeland
8. Mai 2012		<b>Seniorenmittagstisch</b>	Gasthaus zur Blume	Pro Senectute
11. Mai 2012	19.00 Uhr	<b>Generalversammlung Spitexverein</b>	Gemeindesaal	Spitexverein Magden-Olsberg-Maisprach
11. – 13. Mai 2012		<b>Plauschweekend</b>		Jugendmusik MAWIBU
16. Mai 2012	18.30 Uhr	<b>Frauen radeln für Fitness und Fun</b>	Hirschenplatz	Energie- und Umweltkommission Magden
19. Mai 2012	19.30-02.00 Uhr	<b>Hofparty mit Livemusik</b>	Ebmet-Hof	Familie M. Bürgi
20. Mai 2012	10.45 Uhr	<b>Gottesdienst für Kinder</b>	Saal der röm. kath. Kirche	Räägebogeland
2. Juni 2012		<b>Häckeldienst</b>		GAF
4. Juni 2012	19.00 Uhr	<b>Mitgliederversammlung</b>	Restaurant Dornhof	Verein Magdener Dorfzytig
8. Juni 2012	19.00 Uhr	<b>Vernissage Sommerausstellung</b>	Museumsgalerie	Magidunum
8. -24. Juni 2012		<b>Sommerausstellung/ evtl. SommergARTen</b>	Museumsgalerie	Magidunum
9. und 10. Juni 2012	ganzer Tag	<b>Fischessen</b>	Hirschenplatz	Männerchor
10. Juni 2012	10.45 Uhr	<b>Gottesdienst für Kinder</b>	Saal der röm. kath. Kirche	Räägebogeland
12. Juni 2012		<b>Seniorenmittagstisch</b>	Gasthaus zur Blume	Pro Senectute
13. Juni 2012	18.30 Uhr	<b>Frauen radeln für Fitness und Fun</b>	Hirschenplatz	Energie- und Umweltkommission Magden
14. Juni 2012	bis 7.00 Uhr bereit stellen	<b>Papiersammlung</b>		GAF
14. Juni 2012	14.00-16.00 Uhr	<b>Elektro-Geräte Gratisentsorgung</b>	Werkhof Magden	GAF
14. Juni 2012	14.00-16.00 Uhr	<b>Leuchten und Leuchtmittel</b>	Werkhof Magden	GAF
15. Juni 2012	20.00 Uhr	<b>Einwohnergemeindeversammlung</b>	Gemeindesaal	Gemeinderat
15. Juni 2012	im Anschluss an die EWGemeindevers.	<b>Ortsbürger-Gemeindeversammlung</b>	Gemeindesaal	Gemeinderat
23. Juni 2012	ganzer Tag	<b>Sport &amp; Fun Grümpelturnier</b>	Sportplatz Magden West/Gemeindesaal	TV Magden
24. Juni 2012	17.00 Uhr	<b>Konzert</b>	christkath. Kirche St. Martin	Kirchen- & Gemischter Chor
30. Juni 2012		<b>Häckeldienst</b>		GAF